

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

„El Dorado.“

Von E. Perend.

Wenn man den Namen „El Dorado“ nennt, denkt man gewöhnlich an ein Schlaraffenland, wo man in Freude und Lust leben kann, ohne genötigt zu sein, für seinen Lebensunterhalt zu kämpfen. Nur die Wenigsten kennen die Bedeutung des Wortes und wissen wie sinnlos es ist, von einem Lande Namens „El Dorado“ zu reden. Das spanische Wort „El Dorado“ bedeutet nämlich „der Goldene“ und bezeichnete ursprünglich einen Mann oder König, der im jetzigen Columbia in Südamerika wohnen sollte.

Es läßt sich genau bestimmen, wenn diese Sage zum ersten Mal in Europa bekannt wurde. Im Jahre 1535 wurde ein Indianer vom Lande Cundinamarca fortgeschickt, um die Hilfe des Tuzo Atahualpa gegen die feindlichen Indianerstämme anzufragen. Er erzählte zugleich von den großen Reichthümern, die sich in seiner Heimat fanden und fügte hinzu, daß südlich von Cundinamarca ein Fluß lag, der seinen Körper mit Goldstaub besprenke und sich in einem heiligen See habe. Dieser Bericht ist der erste Ursprung der Sage vom El Dorado, und er wurde gleich von den Spaniern, deren Leichtgläubigkeit ohne Grenzen war, wenn es sich um indianische Reichthümer handelte, geglaubt. Es dauerte auch nicht lange, bevor man Expeditionen ausbande, um den „goldenen Fluß“ zu finden.

Der Gouverneur in Quito, Sebastian de Benalcazar, war der erste, der im Jahre 1536 eine solche Expedition ausbande, um die Gegend in den Andesgebirgen nördlich in Quito zu untersuchen, man erreichte jedoch nichts anderes, als die Mitteilung von den Eingeborenen zu erhalten, daß südlich von Popayan, in den Andesgebirgen, ein Land liege, das sehr reich an Gold und edlen Metallen sei und dessen Einwohner goldene Rüstungen trügen.

Es würde zu weit führen, alle die Expeditionen zu schildern, die ausgerichtet wurden, um „El Dorado“ (das Thal des Goldenen) zu suchen und sich seiner Schätze zu bemächtigen. Nur einige, die ein besonderes Interesse darbieten, wollen wir in kurzen Zügen erwähnen.

Die Sage von „El Dorado“ war auch dem Bruder Francisco Pizarro's, Gonzalo Pizarro, zu Ohren gekommen. Er hatte die Mitteilung erhalten, daß „der goldene Fluß“ den Goldstaub an seinem Körper vermittelst einer Art wohlriechenden Harzes festhalte. Jeden Abend entferne er den Goldstaub und jeden Morgen lasse er sich wieder verpacken, was von den unermüdeten Reichthümern, die sich in seinem Lande finden, zeuge.

Dies war eine Aufgabe für den energischen, zugleich aber grausamen und habgierigen Abenteurer. Um das Ziel zu erreichen, rüstete Pizarro im Jahre 1540 ein Heer aus, das aus 350 Spaniern bestand. Von diesen war die Hälfte Reiter, was ein großer Vortheil war, da die Indianer eine aberschöpfende Furcht vor Pferden hatten. Außerdem wurden 4000 Indianer angeworben, mitzugehen. Anfangs ging Alles gut, als man aber die hochliegenden Gegenden erreichte, hatte man von der Mähe fürchterlich zu leiden, und viele der Indianer, die nur dünne Rüstungen trugen, unterlagen den Kälten. Die Abirger verlangten nach Quito zurückzuführen zu werden. Pizarro forderte sie jedoch auf, auszuweichen, versicherte ihnen, daß sie bald ihr Ziel erreichen würden, und so groß war die Habsucht, daß sie sich trotz

ihrer Leiden überreden ließen, weiter zu ziehen. Der Rest des Heeres kam nach den mächtigen Urwäldern, die die Spanier nie gesehen hatten. Die riesigen Bäume, die tiefe Ruhe, die Einsamkeit, die nur vom schrecklichen Gebrüll der Jaguare unterbrochen wurde, und die unheimliche Dunkelheit, die in den Wäldern herrschte, erfüllte die Soldaten mit Furcht und Entsetzen. Es wurde immer schwerer, sich einen Weg durch die dichten Urwälder zu bahnen, Hunger und Krankheiten wütheten unter den Soldaten und raffen Hunderte weg und noch vor kein Goldland zu erblicken. Nach unbeschreiblichen Leiden wurde Pizarro von seinen Leuten gezwungen, unverrichteter Sache zurückzukehren; er erreichte Quito wieder im Jahre 1542 mit nur 80 Spaniern und 1500 Indianern, den traurigen Überresten eines stolzen Heeres!

Ein Neufahrer hat man jedoch erreicht. Bei den am Amazonasfluß wohnenden Indianern hatte man kleine Götzenbilder oder Amulets aus massivem Golde gefunden und dies genügt, um den Glauben, daß das Goldland sich in dieser Gegend finden müsse, zu befestigen. Mit neuem Eifer unternahmen daher die Spanier verschiedene Expeditionen, ohne jedoch dem Ziele näher zu kommen.

Je mehr die Spanier vorwärts drangen, desto mehr zog auch die Sage vom Goldlande gegen Osten, so daß sie zuletzt nach Guayana verlegt wurde. Es hieß, daß sich dort ein Land befände, das von Gold und edlen Metallen strotze, und dort sei ein See, an dessen Ufer man große Goldklumpen sammeln könne. Das Land hieße Manoa. Obgleich dieser Bericht nur eine Wiederholung der älteren Mittheilungen mit einigen Zusätzen war, fand er jedoch gleich Vertrauen, und eine große Expedition wurde unter der Leitung von Domingo de Vaca ausgerüstet, um das reiche Land zu erobern. Viele verlaufenen Altes, was sie besahen, um sich an der Expedition beteiligen zu können, dieselbe mußte jedoch ebenso wie die vorigen nach unfähigen Leiden unverrichteter Sache zurückkehren.

Als der berühmte Walter Raleigh, der eifrige Gegner der Spanier, im Jahre 1594 die Küsten Venezuelas heimsuchte und von den Schätzen des Landes Manoa reden hörte, ließ er eine Karte über die Gegend, wo das vermeintliche Goldland liegen sollte, zeichnen und schickte dieselbe mit einem ansehnlichen Besatze über die Lage des „El Dorado“ an die Königin Elisabeth. Sie war jedoch zu kug und zu vorsichtig, um sich verleiten zu lassen, eine Expedition auszurüsten.

Uebrigens scheint der Glaube an das verheißene Goldland von jeht an allmählich zu verschwinden. Doch fanden sich noch im 18. Jahrhundert einzelne Privatleute, die versuchten, das Land zu finden, und noch in den Jahren 1775 und 1778 wurden mehrere Expeditionen, die mit großem Verlust an Leben und Gut verbunden waren, unternommen, um die Schätze „El Dorado's“ zu gewinnen. So ist diese Sage den Europäern sehr verhängnisvoll geworden und hat Tausenden das Leben gekostet. Andererseits hat dieselbe jedoch große Bedeutung für die Entdeckungsgeschichte im nördlichen Theile Südamerikas gehabt. Auch scheint es ungewiss, ob etwas Wahres der Sage zu Grunde liegen müsse. Anfangs redete die Sage von einem Fluß, der seinen Körper mit Goldstaub besprenke und sich in einem See, der von Gold gefüllt sei, habe. Der Fluß und der See scheinen also den Kern der Sage zu bilden, und dieser Kern wird es uns vielleicht ermöglichen, „El Dorado“ und sein Land außerhalb der Welt der Dichtung zu finden.

Höchst wahrscheinlich muß die Grundlage der Sage im Reiche Cundinamarca im jetzigen Columbia gesucht werden. Hier wohnte früher ein Volk, das sich die „Muiscas“ nannte und sich durch eine eigenthümliche Kultur auszeichnete. Die Religion spielte bei ihm eine sehr wichtige Rolle, und in ihrem Lande fanden sich mehrere prächtige Tempel, die von zahlreichen Bürgern besucht wurden. Dieser Indianerstamm hatte zwei Seen, die als heilig galten: Guatavita und Siecha. Der erste liegt nördlich von Santa-Fé auf dem Gipfel eines von dichten Wäldern umgebenen Berges, er ist ganz rund, 16 Faden tief und es ergießen noch Reste einer Treppe, die die Indianer herabstiegen, um ihre Opfergaben in den See zu werfen. Der Sechshundert Jahre alte Priester, der im 17. Jahrhundert lebte, erzählte, daß die Opfergaben, die in den Tempel der Stadt Guatavita angeliefert waren, hätten dem Volke eingegeben, daß eine des Ehebruchs angeklagte Frau, um der Rache ihres Gatten zu entgehen mit ihrer Tochter sich in diesen See gestürzt habe, seit der Zeit wohne sie in einem prächtigen im See gelegenen Schloß, und ihr bringe das Volk kostbare Opfergaben. Diese Fabel wurde nicht nur den Eingeborenen, sondern auch Fremden erzählt, und in ihrer Begeisterung über das Wunder brachte sie zahlreiche und wertvolle Gaben, die unter diesen Ceremonien ins Wasser geworfen wurden. Von diesem See stammte, erzählt Vater Zamora weiter, die sehr verbreitete Sage vom Fürsten „El Dorado“, der sich mit Harz beschnürte und dann Goldstaub über sich streute, um in diesem goldenen Anzuge den Opferdienst vorzunehmen.

Wie man sich denken kann, wurden nach und nach große Schätze in diesem See gesammelt und die Spanier suchten natürlich mehrmals, denselben auszuheben. Im Jahre 1562 versuchten einige Abenteurer, einen Tunnel durch den Berg zu graben, um das Wasser abzuleiten, und sie schienen jedenfalls einen guten Fang gemacht zu haben, denn sie zählten den Behälter 300 Goldpfe, ein Fünftel des Werthes der kleinen goldenen Figuren, die sie bei dieser Gelegenheit fanden. Der Wasserspiegel des Sees soll damals so gesunken sein, daß nur 12 Faden Wasser zurückblieben, zugleich soll aber das Wasser mit so großer Kraft herausgeströmt sein, daß es den Tunnel ganz zerstörte.

Der See Siecha, der in der Nähe Bogotás liegt, galt ebenfalls als heilig und erhielt daher zahlreiche Opfergaben von großen Bethe. Mehrere Forscher meinen, es sei klar, daß „El Dorado“ seine Gaben verstreut habe. Auch diesen See hat man wiederholt zu leeren versucht, doch ohne das Ziel zu erreichen. Es gelang jedoch 1856, den Wasserspiegel neun Fuß zu senken, und man fand bei dieser Gelegenheit Goldstaub und Goldstücke.

Sei es, daß der See Siecha oder der Guatavita-See als Ursprung der Sage von „El Dorado“ betrachtet werde, ist es doch höchst wahrscheinlich, daß dieselbe eine wirkliche Grundlage habe, und daß diese im Lande Cundinamarca gesucht werden müsse. Auch Alexander v. Humboldt, der die genannte Sage untersucht hat, meinte, sie gründe sich auf gewisse Ceremonien, die der Götzebeher der „Muiscas“ in Cundinamarca eingeführt habe. Er bemerkt freilich, daß die Sage von einem nackten, mit Goldstaub bedeckten Manne von einem warmen Lande und nicht von den kalten Hochgebirgen Cundinamaras stammen müsse, andererseits macht der berühmte Forscher jedoch darauf aufmerksam, daß man häufig religiöse Ceremonien, die von einem anderen Himmelsstrich kommen, beibehält, und in Folge der alten Legenden sei „Bogota“, der Religionsstifter der Muiscas, aus den Ebenen südlich von den Cordilleren gekommen.

Fremden-Pensions
Emserstraße 13 Familienpension f. In- und Ausländer. 1965
Pension Anita,
Frankfurterstraße 10.
Vollständig neu eingerichtet. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Bad. 2487
Villa Clara, Fremdenpension,
14. Frankfurterstraße 14.
3 Min. vom Kurpark u. Bahnhöfen. Schönste u. ruhige Lage. Standbreite Luft. Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. 2487
Villa Paula,
Gartenstraße 30.
Schönste und gesundeste Lage. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Bad. 2487
Pension Albani, Kapellenstraße 2, 2. Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Möblirte Küche. 3061
Villa Garfield, Mozartstraße 1a,
sanft und ruhig gelegen, vollständig neu renovirt u. eingerichtet. Bad im Hause, empfiehlt seine vornehm eingerichteten Zimmer zu sehr mäßigen Preisen. 3045
Fremden-Pension Leberberg 10.
Villa Eden, Paulinenstraße 2,
Frankfurterstraße 2, vis-à-vis vom Kurpark.
Fremdenpension für In- und Ausländer. Großer Garten, gute Küche, Bäder im Hause.
Villa Elise, Roderstraße 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kurparkes. 2639
Christliches Hospiz,
Rosenstraße 4.
Damen- und Familien-Pension.

Erholungshaus Friedheim,
Zielfstraße 13, nahe am Rothbrunnen.
Möblirte Zimmer und Etagen mit Küche. Pension 3.50, 4.— und 5.— Mk. pro Tag. 2861
Pension Tannusstraße 1, Ede. Wilhelmstraße, schöne Zimmer, vorzügliche Pension. Preise mäßig.
Pension Tannusstr. 13, Ede. Weidbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Anhang. 2827
Wanderstr. 2, über Kottbus, bei Promenade, a. Bad. 2987
Große Burgstraße 16, 1. r. (reites Kurviertel), hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 2625
Emserstr. 19 (Villa Friele) möbl. Jim. p. Woche 7—12 Mk. m. Pen. v. 3 Mk. p. Tag an, at. G. Voltz. d. elect. Bahn. 1500
Herrngartenstr. 10, 1. Stock, Familien-Pension für In- und Ausländer.
Kontenstraße 12, 2. möbl. Jim. (auch mit Pension) a. verm.
Villa Nerobergstr. 20, dir. am Walde, gesunde, saubere und hohe Lage, 10 Minuten vom Rothbrunnen, elegant möbl. Etagen und ein. Zimmer. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. Bad. 2479
Mietthgesuche
Wohnung von 4-5 Zimmern in Geschäftslage der sofort oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe u. N. N. 927 an den Tagbl.-Verlag. 2008
Eine elegante Wohnung von circa fünf Zimmern mit Zubehör, Part. oder 1. Et., im Kurviertel zu mietthen gesucht. Offerten mit Preis unter T. O. 304 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Alleinstehende ruhige Dame sucht Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bad. Offerten mit Preisangabe unter Buchst. C. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Villa
mit wenigstens 12 Wohnräumen, Manfarden, allem Zubehör und möglichst schattigem Garten in bequemer Lage auf mehrere Jahre unter Voranfsrecht zu mietthen gesucht. Offerten unter P. N. 829 an den Tagbl.-Verlag. 3056
Villa, Kurlage,
8-12 Zimmer, sofort zu mietthen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Buchst. „Empire“ P. L. 220 an den Tagbl.-Verlag. 2999
Älterer Herr
mit eigener Haushaltung sucht in Adelsstraße oder Adelsallee zum 1. October Wohnung von 4-5 Zimmern, einl. Bad, Einrichtung und Zubehör, in ruhigem Hause ohne Hinterhaus. Offert. mit Preisangabe unter K. J. 181 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht
zum 1. Oct. von einer Dame unmobl. Wohnung v. 4 Z. mit Balkon u. Zubehör, nicht höher als 2 St. Adelsallee, Adelsstraße bevorzugt. Preis bis 800 Mk. Off. unter P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.
Drei- bis Vier-Zimmerwohnung mit 2 Manfarden von 1. Familie per October gesucht. Off. mit Z. O. 309 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Beamter, ruhige kleine Familie, sucht zum 1. Juli Wohnung, drei Zimmer, Küche, Bad. im Tagbl.-Verlag. 3062
Gesucht von ruhigen Leuten Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Manfarden u. in unmittelbarer Nähe des Kurparkes. Offerten mit Preisangabe unter A. H. 1248 hauptpoligenerb. 2546
Dame
sucht ein bis zwei möbl. Zimmer, ungenierter Eingang, am liebsten Nähe der Bahn. Off. Offerten unter M. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer.

Mehrere Zimmer gesucht für die Direction und verschiedene Mitglieder des

Circus Corty-Althoff.

3 möbl. Zimmer mit Küche. Auch einzelne Zimmer mit Küchenbenutzung. Schriftliche Offerten an: E. Wang, Geschäftsführer, Morisstraße 33, „Stadt Linsburg“.

Geb. Dame sucht ein billiges möbl. Zimmer bei anständiger Familie. Offerten mit Preisangabe unter A. M. 66 hundertfünfundsechzig.

Gebild. jgs. Mädchen

Sucht Kost und Logis in best. fr. Hause. Offerten sub N. J. 472 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Jünger Mann sucht in Sonnenberg bei ruhiger Bürgerfamilie gut möbilit. Zimmer mit oder ohne Pension. Gest. Offerten mit Preisangabe unter M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Großer Laden

in der Langgasse Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres gesucht. Offerten unter B. P. 310 bef. der Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Widmarstraße 9, alte Hermannstraße u. Widmarstraße, ist ein kleiner Laden mit Wohnung für 600 Mk. zu vermieten. 2804
Paulstrasse 12, 6te Schwabacherstr., Laden mit 2 Schaufenstern, Lagerzimmer, Keller, bis 1. Juni zu verm. 2813
Gerichtstraße 3, Laden zu verm. 1. Juli. 2803
Grabenstraße 2, an der Marktstraße, Laden zu vermieten. 2883
bei Mch. Kistert.

Hellmundstraße 5

Laden, worin ein Friseur-Geschäft besteht, mit Wohnung zu vermieten. 2811
Marktstraße 32, 1. u. 2. Stock zu vermieten. 2873
Marktstraße 9, zwei kleine Lagerkammern zu vermieten. 2813
Marktstraße 32, 1. u. 2. Stock zu vermieten. 2813
Maisl & Speisewirtschaft, Delicatessen, a. Victualien-Geschäft, auch für Bausseur u. Barbier sehr geeigneter Laden, Nerostraße 19, ist nebst Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Küche, für nur 550 Mk. d. J. zu verm. 2813
Nah bei C. Müller, Schreiner, daselbst.

Dranienstraße 33

gr. Hofraum, Stallung, Lagerkammern, Aufschüttung, Wärendäume, ganz od. getheilt zu verm. 2813
Nah bei C. Müller, Schreiner, daselbst.

Steingasse 15 sind die Vorder- u. Hinterhöfe, bestehend aus 1 Laden, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort od. später zu verm. 2813
Nah bei Aug. Thoma, Nicolastr. 26.

Welschstraße 5 Wohnung zu verm. 2813
Comptoir, große Lagerkammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Photograph. Atelier.

In einer großen Stadt am Rhein ist das erste und berühmte Atelier per sofort oder später zu vermieten. Der Besitzer würde sich bei e. Anbänger, der seine Tüchtigkeit nachweisen könnte, an dem Geschäft in jeder gewünschten Form betheiligen. Off. u. P. W. 80 an H. Mosse, Wiesbaden. F 109

Wohnungen.

Adolphsallee beiderseitige Bel.-Eingänge mit 5 Zimmern, 1 Frontalzimmer u. sehr reichlichem Zubehör per 1. October zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Widmarstraße 30 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Widmarstraße 13 schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Widmarstraße 2 Frontalzimmer, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Grabenstraße 7, nahe der Eiserstraße und elect. Bahn, Wohnung von 3 Zim. und Zubehör per 1. Juli zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Elisabethenstraße 23

ist im Hochparter eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon u. 11. Garten zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Steingasse 10, 2. Et., 3 kleine Frontalzimmer mit Kammern, Küche und end. Zentr. u. m. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Emmerstraße 19 1. u. 2. Et., Keller auf 1. Juli f. 210 Mk. an ruhige Leute zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 8

Wdh. sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern u. allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Widmarstraße 16, 2. Et., eine kleine freundliche Wohnung mit herrlicher Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Manfarden u. 2 Keller, Closet im Abflus, sofort oder später zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Villa Lucie, Hakerweg 2 a.
feinste ebene Lage, 4 Min. v. Kurhaus, eine comfortable Etage, 5 Z., 1. Bad, gr. Veranda, reichl. Zubeh., per 1. Oct. d. J. zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Herderstraße 4 (verlängerte Goethestraße), 2. Etage, Wohnung von drei kleinen Zimmern mit Balkon zu vermieten per sofort od. später. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Hochstraße 29 kleine Wohnung zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Herrngartenstr. 5, 3. Et., oberst. Wohnung zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Summoldstraße 11 eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad u. c. zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Widmarstraße 25, 1. Et., in Verbindung halber auf gleich oder später eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon u. Zubehör zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Kaiser-Friedrich-Ring 18 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort, auch später zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Kellerstraße 11 ist eine Wohnung in der ersten Etage von 3 Zimmern mit Balkon sofort oder später zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Kirchgasse 30 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller, an eine H. Familie zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Kirchgasse 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, auch als Lagerraum oder Werkstatt, zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Leinstraße 1, Bel.-Eing., ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Im Neubau Gde der Mainzer und Leinstraße sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Marktstr. 12 großes Zimmer, Küche u. Zubehör, 1. Et., 1. u. 2. Stock zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Nerostraße 22 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten; auch kann eventuell eine Werkstatt angebunden werden. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Widmarstraße 19, 1. Et., 4 Zimmer nebst allem Zubehör zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Villa Elisa, Wölbelsallee 24, Bel.-Eing., 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, an ruhige Leute, sofort oder später zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Steingasse 14, 1. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller, Wölbelsallee u. Treppensteiger, geeignet für Schneider, per 1. Juli zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Schwarzbacherstr. 4 3-Zimmer-Wohn., neu, mit moderner Einrichtung u. Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Schwarzbacherstr. 19, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 12, geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör, im 2. Et., bis 1. Juli zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Schwarzbacherstr. 75 ist eine Dachwohnung, 1 groß. Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juni zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Steingasse 26 ist ein schönes Doppelhaus auf sofort oder später zu verm.; desfalls wird kein begehrt. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Victoriastraße 33

2 Tr., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Waldmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. 2813
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 29, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

Friedrichstraße 43, 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Log. 2844
Nah bei Mch. Kistert.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. n. Quellenangabe gestattet.)

Der Esel in eines Löwen Haut.

Erstes Kapitel.

Das Weben des Gewebes. Von K. D. Peterson.

Mit Quintus Quigley war es nicht recht richtig! Es war ein junger Mann von feiner Empfindung, von mehr als durchschnittlichem Geiste, ein exzellenter Musiker, genau bewandert in den klassischen und meisten modernen Sprachen, vertraut mit allen geistigen Künsten und Vollkommenheiten, welche den Mann von Bildung und Rang zu schmücken pflegen; kurz, ein vollkommener Admiral Crichton, der Neid seiner Genossen, der Stolz seiner Schwestern und anderer weiblicher Verwandten. Und doch, dieser junge Adonis — über welchen die Natur ihre werthvollsten Gaben so verschwenderisch ausgeschüttet hatte — wurde heimgesucht von einem Kismet, einer fixen Idee, einem Elwas, wonach er beständig jagte, und was immer wider seinen Willen er, wenn möglich, alle seine anderen Vollkommenheiten eingeebnet hätte, war die Gabe mathematischen Kalküls. Sein einziges Lebensziel war, als grosser Schachspieler berühmt zu werden. Manche Stunde hatte er der Erreichung dieses Zweckes geopfert. Alles, was Buchkenntnis in dieser Richtung vervollständigen konnte, war verschlungen worden. Er war vertraut mit allen Verzweigungen der Eröffnung, hatte das deutsche Handbuch von der Vorsehung bis zum Nachtrag wendig gelernt, konnte jede beliebige Kolonne in Cook's Synopsis rückwärts hersagen, ja der ganze Inhalt seiner grossartigen Schachbibliothek von 12,000 Bänden war so systematisch in seinem Geiste geordnet, dass er im Stande war, in einem Augenblicke irgend ein Problem, Endspiel oder Analyse, die irgendwo in seiner ungeheuren Sammlung zu finden war, auf dem Schachbrette aufzusetzen. Hiemit war es indessen mit seiner fabelhaften Begabung zu Ende. In dem Momente, wo die Parthie von den Büchern abwich, sank sein Stil von den unerreichbaren Kombinationen eines Morphy zu den einfältigen und zwecklosen Zügen eines kompletten Anfängers herab, und jeder gewöhnliche Thurmorgelspieler (d. i. einer, dem man einen Thurm vorlegt) konnte durch einen etwas ungewöhnlichen „Nichtbuch“-Zug unsern Helden völlig aus dem Konzept bringen und ihn zur leichten Beute machen. Sein glänzender Verstand jedoch war, in der Problematik beruht zu werden. Seine künstlerischen Vorzüge liessen ihn die Schönheiten dieses Zweiges der Schachkunst erkennen und konsequenter Weise richtete er seine Bemühungen hauptsächlich darauf, einen Ruf als Löser und Komponist zu erlangen. Aber hierbei, wie bei der Parthie selbst, machte ihm beständig der Dämon der Unregelmässigkeit einen Querstrich! Regelrechte Positionen beruhten Kompositionen, aufgebaut gemäss irgendwelchen der festgesetzten Regeln der Problemkonstruktion, wie z. B. aus der „Chess-Strategy“ oder sonstigen Richtschnurwerken, erschlossen ihm ihre Geheimnisse auf den ersten Blick, den er auf das Diagramm that; aber wenn selbst das simpelste Produkt eines Neulings, das vielleicht einen überraschenden Fintenzug, Schlüsselzug oder eine ungewöhnliche Variante enthielt, ihn attergnete, und wenn es auch manche seiner Schachfreunde aufsetzen und ohne Schwierigkeit lösen konnten — für den armen Quigley war es ein unüberwindlicher Stein des Anstosses. Gerade über einem derartigen Probleme hatte zu der Zeit, wo diese Erzählung beginnt, unser irrender Genius einen ganzen Abend vergebens gebrütet. „Zum Henker“, seufzte er schliesslich verzweifelt, „ich fürchte, ich muss es aufgeben.“ „Was giebt's denn nur in aller Welt?“ rief eine laute Stimme hinter ihm. Quigley wandte sich um und erblickte ein lachendes, rothes, unverfälschtes Exemplar aus der Klasse der Landstroläher, welches in der offenen Thüre stand, haarbüchtig, ohne Rock, haarfuss; nur ein zerlumptes volles Hemd und ein altes Paar Pomphos bildete das Sommerkostüm dieses un-

gebetenen Gastes, der einen Augenblick innehielt und dann mühsam ins Zimmer hinkte. „Eifrig bei einem Probleme, Herr?“, fügte er in Füsteln hinzu. „Lassen Sie mich einmal sehen. O, sehen Sie, das ist ziemlich leicht. Hier ist der Schlüssel zur Lösung“ — und seinen Worten die That folgend, setzte er einen Springer hin, dem schwarzen Könige Schach bietend. „Daran habe ich nicht gedacht“, stammelte Quigley, der darüber erstaunte, dass ein gewöhnlicher Bettler die Position, die ihm so schwer zu sein schien, so leicht lösen sollte. „Mit Speck fängt man Mäuse“, erwiderte sein Besuch. „Jetzt habe ich aber das Recht erworben, eine Frage an Sie zu richten. Ich bin im Begriff heute Abend nach dem Westen zu gehen, um einem Kameraden aus der Klemme zu helfen, und ich habe ein Problem für das Chess-Journaltourier, ehe ich gehe. Hier, nehmen Sie es und senden Sie es für mich ein — brauchen keinen Namen zu nennen, und wenn da irgend etwas dabei herauskommt, werden Sie von mir hören, wenn ich zurückkomme. Gu'n Abend. Hier kommt mein Zug!“ — und mit jenem besondern Ruck in seinem Gang bummelte er in die Dunkelheit hinaus, ein gefaltetes Blatt Papier auf dem Tische zurücklassend. „Garstig dreinblickender kleiner Kunde — einen jungen Mann anrufen, wenn er allein ist, he Quigley!“ — und herunblickend fand sich Quigley Clayton Sirys gegenüber, der aus dem entgegengeleiteten Fenster stand, einen behaarten, spionierenden, durchaus gewissenlosen Patron, der übrigens nebebei ein starker Schachklampe, einer der heftigsten Gegner und gefährlichsten Nebenbuhler Quigley's in Schachzirkeln war. „Ich vermuthete, ich kam gerade zur rechten Zeit, um ihn zu hindern, über Sie herzufallen. Aber was ist dies?“ — und vorwärts schreitend griff er nach dem Papier, das halbgeöffnet auf dem Tische lag. Quigley hauchte hastig darnach und verbergte es in seinem Pulte. Sirys sagte nichts, allein verdachtschöpfender Schimmer glänzte in seinem Auge, wie er so für einen Augenblick dastand, — dann verabschiedete er sich. —

*) Strassen-Eisenbahn.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Arithmetische Aufgabe.

Bei einem Bassin, das die Form eines Cylinders hat, beträgt die Entfernung von der Mitte des Grundkreises bis zum oberen Rande 9,25 Meter. Der Durchmesser des Grundkreises übertrifft die Tiefe des Bassins um 14,50 Meter. Wie gross ist die Tiefe, wie gross der Durchmesser des Grundkreises?

Wechsel-Räthsel.

Mich fröstelt, wehlt's mit t mich an, a nicht das Auf' entücken kann, Doch preiset o Reich und Gering Als schwerentbehrlich — nützlich Ding. S. H.

Vexir-Bild.



Wo ist die Sennerin?

Auflösungen der Räthsel in No. 203.

Vexirschrift-Rebus:

Untrene schlägt den eigenen Herrn.

Verwandlungs-Aufgabe:

„Wildenbruch“. Wenzel Elias Loine Dachs Edam Nero
Bahn Richter Uarda Cella Hulda.

Magisches Quadrat.

A	144	107	110	113	115	117	124	125	133	139	141	102	B
a	103	10	59	19	54	52	66	50	17	99	79	142	b
a	106	32	90	29	13	83	56	21	14	81	78	140	b
a	108	46	9	63	39	93	72	31	24	100	23	137	b
a	111	62	87	34	42	8	95	75	43	83	26	134	b
a	118	51	22	15	76	49	1	71	45	88	32	127	b
a	119	85	89	44	64	2	49	69	13	8	88	126	b
a	123	73	20	70	47	16	74	61	82	57	5	123	b
a	129	58	38	80	40	98	41	6	90	12	36	116	b
a	131	35	63	55	65	4	20	84	77	30	67	114	b
a	136	53	28	91	60	97	27	37	94	7	11	109	b
A	143	158	135	132	130	128	121	120	112	106	104	101	C
	b	b	b	b	b	b	b	b	b	b	b	b	

Dechiffrier-Aufgabe:

Schlüssel und Auflösung der Dechiffrier-Aufgabe:
Setzt man statt jedes Buchstaben der Chiffreschrift den vor-
bergehenden Buchstaben des Alphabets, so erhält man:
„Der Gesehelter giebt nach! Eine traurige Wahrheit. Sie
begründet die Weltherrschaft der Dummheit.“
Marie von Ebner-Eschenbach.

Zweilbige Charade: Fastnacht.

Wechsel-Räthsel: Weyler, Weiler, Weiher.

Uhren Ketten
aller Art,
mehrfährige Garantie,
billigste Preise.
Ausverkauf
goldener Ketten
wegen Aufgabe.

Chr. Nöll,
Uhrmacher,
32. Langgasse 32, Hotel Adler.

Electro-mezizin. Apparate. Telegraphen.
Electro-techn. Lehrmittel. Electro-techn. Artikel für
Telegraphen etc. Telephone-Anlagen.
Glühlampen von de Kotinsky in jeder Spannung
und Kerzenstärke. 5865

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung von der

Eröffnung des Drogen- und Chemikalien-Hauses „Sanitas“

en gros en detail
Wiesbaden, Mauritiusstrasse 3, nächst der Kirchgasse.

Neben Drogen und Chemikalien empfehle in reichhaltiger Auswahl diätet. Präparate, Medicinal-Weine, Mineralwässer, Verbandstoffe
Artikel zur Krankenpflege, ff. Parfümerien und Toilette-Artikel etc. etc.
Für beste Beschaffenheit sämtlicher Waren bietet meine 20-jährige Thätigkeit im Fache weitgehendste Garantie.

Hochachtungsvoll

Apotheker Otto Lille.

Wiesbaden, den 1. Mai 1897.

Telephon.

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.
Eigene Thermalquelle im Hause. 6060
Ein Bad 60 Pf., 1 Bad. Badet. 6 Mk. Douchen, Brausen u.
Schöne Rim. einisch. Bad u. 14 Mk. anfr. u. B. Benlon.
In größter Auswahl empfiehlt bill. 1455
Portemonnaie Giov. Scappini, Reichberg 2.

Geschäfts-Verlegung.
Mein Barbier- und Friseur-Geschäft befindet sich von
jetzt ab Ecke Gold- und Wegergasse.
Bitte meine geehrten Kunden und Gönner, mir das bisher
geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zutragen zu lassen.
Achtungsvoll
Frau Kiessnerwetter, Wwe.

Kern-Seife.
Vollkommen trocken. Chemisch rein.
Sparsamster Verbrauch. Grösste Waschkraft.
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse,
Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Baufestrasse.
Telephon 514. 6207
Badstößen, gröbere, billig zu verkaufen Taunusstrasse 46.

Neuheiten für Radfahrer

in
Sweaters, Hemden, Strümpfen,
Gürteln, Mützen, Handschuhen,
Unterhosen (bis zum Knie), Sandalen
etc.

Alles ausprobiert, praktische Artikel.

Heinrich Schaefer,

11. Webergasse 11. 6204

Jedes Damenkleid gewinnt an
Effect und Haltbarkeit durch
Mann & Schaefer's ächte Rund-
plüsch-Schutzbord.

In Wolle u. Seide — Engros u. Detail —
zu beziehen durch 5898

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Schluß

des
Total-Ansverkaufs

der Firma **D. Blermann,**

4. Bärenstraße 4,

bestimmt am 15. Mai und wird der
Rest der noch vorhandenen Waaren bis
Donnerstag, den 13. cr., aus freier
Hand verkauft. 5775

Ambrosia



übertrifft alle anderen
Corsets an

Haltbarkeit.

In allen besseren Ge-
schäften zu haben.

Corset.

(Ka. 20.5) F 100

Nur noch kurze Zeit

bauert der Concurs-Ausverkauf **Manergasse 8.** Das
Engros-Lager besteht in Posamenten, Garnituren, Spitzen,
Knöpfen, Futterstoffen, Ausparieren u. Da die Artikel nur
besser, feinsten Qualität sind, so bietet sich dem
kaufstüchtigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei sehr an-
fangender Saison billig einzukaufen. F 198

Selten günstige Gelegenheit für
Wiederverkäufer u. Schneiderinnen.
Der Concursverwalter.

Für Damen.

Mäntel, Jaquards und Umhänge werden neu angefertigt, sowie
etragene billig modernisiert. 6020

H. Meyer, Seemannstraße 18, 2 St.

Empfehle mich zur Anfertigung von Corsets, Handtaschen,
Blusen, Garantie für guten Sitz, bill. Berechn. Kreuze. 43, 2 L.

**Große
Setten 11/2 Mark**

(Chenille u. 2 Rissen) mit einem Band
auch, kann aber sehr schön u. warm,
einziges Geben. Gewicht 1 m
lang 120 cm breit.

Da billiger Qualität Nr. 15, 19, 25,
mit einem Band u. 2 Rissen, 25, 30,
35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75,
80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115,
120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155,
160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195,
200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235,
240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275,
280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315,
320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355,
360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395,
400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435,
440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475,
480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515,
520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555,
560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595,
600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635,
640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675,
680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715,
720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755,
760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795,
800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835,
840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875,
880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915,
920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955,
960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995,
1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025,
1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055,
1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085,
1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115,
1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145,
1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175,
1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205,
1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235,
1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265,
1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295,
1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325,
1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355,
1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385,
1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415,
1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445,
1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475,
1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505,
1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535,
1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565,
1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595,
1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625,
1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655,
1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685,
1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715,
1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745,
1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775,
1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805,
1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835,
1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865,
1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895,
1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925,
1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955,
1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985,
1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015,
2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045,
2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075,
2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105,
2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135,
2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165,
2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195,
2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225,
2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255,
2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285,
2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315,
2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345,
2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375,
2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405,
2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435,
2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465,
2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495,
2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525,
2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555,
2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585,
2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615,
2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645,
2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675,
2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705,
2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735,
2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765,
2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795,
2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825,
2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855,
2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885,
2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915,
2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945,
2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975,
2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005,
3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035,
3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065,
3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095,
3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125,
3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155,
3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185,
3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215,
3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245,
3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275,
3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305,
3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335,
3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365,
3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395,
3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425,
3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455,
3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485,
3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515,
3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545,
3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575,
3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605,
3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635,
3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665,
3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695,
3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725,
3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755,
3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785,
3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815,
3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845,
3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875,
3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905,
3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935,
3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965,
3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995,
4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025,
4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055,
4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085,
4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115,
4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145,
4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175,
4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205,
4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235,
4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265,
4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295,
4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325,
4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355,
4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385,
4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415,
4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445,
4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475,
4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505,
4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535,
4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565,
4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595,
4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625,
4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655,
4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685,
4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715,
4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745,
4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775,
4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805,
4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835,
4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865,
4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895,
4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925,
4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955,
4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985,
4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015,
5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045,
5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075,
5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105,
5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135,
5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165,
5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195,
5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225,
5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255,
5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285,
5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315,
5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345,
5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375,
5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405,
5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435,
5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465,
5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495,
5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525,
5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555,
5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585,
5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615,
5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645,
5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675,
5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705,
5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735,
5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765,
5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795,
5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825,
5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855,
5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885,
5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915,
5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945,
5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975,
5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005,
6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035,
6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065,
6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095,
6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125,
6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155,
6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185,
6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215,
6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245,
6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275,
6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305,
6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335,
6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365,
6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395,
6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425,
6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455,
6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485,
6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515,
6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545,
6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575,
6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605,
6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635,
6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665,
6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695,
6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725,
6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755,
6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785,
6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815,
6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845,
6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875,
6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905,
6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935,
6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965,
6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995,
7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025,
7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055,
7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085,
7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115,
7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145,
7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175,
7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205,
7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235,
7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265,
7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295,
7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325,
7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355,
7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385,
7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415,
7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445,
7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475,
7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505,
7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535,
7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565,
7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595,
7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625,
7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655,
7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685,
7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715,
7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745,
7750, 7755, 7760, 7765, 7770, 7775,
7780, 7785, 7790, 7795, 7800, 7805,
7810, 7815, 7820, 7825, 7830, 7835,
7840, 7845, 7850, 7855, 7860, 7865,
7870, 7875, 7880, 7885, 7890, 7895,
7900, 7905, 7910, 7915, 7920, 7925,
7930, 7935, 7940, 7945, 7950, 7955,
7960, 7965, 7970, 7975, 7980, 7985,
7990, 7995, 8000, 8005, 8010, 8015,
8020, 8025, 8030, 8035, 8040, 8045,
8050, 8055, 8060, 8065, 8070, 8075,
8080, 8085, 8090, 8095, 8100, 8105,
8110, 8115, 8120, 8125, 8130, 8135,
8140, 8145, 8150, 8155, 8160, 8165,
8170, 8175, 8180, 8185, 8190, 8195,
8200, 8205, 8210, 8215, 8220, 8225,
8230, 8235, 8240, 8245, 8250, 8255,
8260, 8265, 8270, 8275, 8280, 8285,
8290, 8295, 8300, 8305, 8310, 8315,
8320, 8325, 8330, 8335, 8340, 8345,
8350, 8355, 8360, 8365, 8370, 8375,
8380, 8385, 8390, 8395, 8400, 8405,
8410, 8415, 8420, 8425, 8430, 8435,
8440, 8445, 8450, 8455, 8460, 8465,
8470, 8475, 8480, 8485, 8490, 8495,
8500, 8505, 8510, 8515, 8520, 8525,
8530, 8535, 8540, 8545, 8550, 8555,
8560, 8565, 8570, 8575, 8580, 8585,
8590, 8595, 8600, 8605, 8610, 8615,
8620, 8625, 8630, 8635, 8640, 8645,
8650, 8655, 8660, 8665, 8670, 8675,
8680, 8685, 8690, 8695, 8700, 8705,
8710, 8715, 8720, 8725, 8730, 8735,
8740, 8745, 8750, 8755, 8760, 8765,
8770, 8775,

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

12. Balkenstrasse 12,

empfehlen sich zum Anfertigen aller Herren- u. Knaben-Garderoben unter Zusage pünktlicher u. reeller Bedienung. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

4500

Gardinen

und Rouleauxstoffe
zu staunend billigen Preisen.

Betttücher

in prima Halbleinen und
schwerem Cretonne,
160 Cmt. breit, 250 Cmt. lang,
nur Mk. 3.- pr. Stück.

Steppdecken,

Wollatlas, blau u. Bordeaux
von Mk. 7.- p. Stück an.**Ad. Lange,**

16. Langgasse 16. 5109

Wäsche- u. Ausstattungs-geschäft.

Dichmann's Hühneraugen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und
gefahrlösen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen,
à Stück 60 Pf.Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einsendung von
35 Pf. in Briefmarken. 5432

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 3867

Bekanntmachung.

Veranlasst durch die Schädigung, welche mir
durch das Aufreißen und Neuanlegen der Strassen
vor und in der Nähe meines Geschäfts in der
jetzigen Saisonzeit zugefügt worden ist, sehe ich
mich gezwungen, auf sämtlicheJaquetts, Kragen, Fichus,
Boleros, Blousen, Reise-
und Promenade - Costüme,
Reise- und Staubmänteleinen **Extra-Rabatt** von**25 %** zu bewilligen.Gleichzeitig halte mich im Anfertigen nach
Maass bestens empfohlen. 5847**M. Wiegand,****2. Bärenstrasse 2.**Bitte um gefl. Beachtung meiner
Schaufenster.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse,

empfiehlt:

Herren - Anzüge

von Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Beige
zu Mk. 14, 16, 18, 21, 23, 25 und 28.

Herren - Anzüge

von Satin, pr. Cheviot, pr. Kammgarn,
Fantasie-Stoffen zu Mk. 30, 33, 35, 38,
40, 42 bis 50.

Herren - Paletots

von Beige, Cheviot, Kammgarn, Satin, Sport-
stoffen in den neuesten Farben und Façons
in allen Farben.

Gehrock- resp. Hochzeits-Anzüge,

hochfein ausgestattet und abgearbeitet,
zu Mk. 32, 36, 38, 42, 45 bis 56.

Havelocks,

Sport-, Jagd- u. Haus-Joppen, Hosen etc.
in bekannter grosser Auswahl vom billigsten bis hochfeinen Genre.

Burschen- und Jünglings - Garderoben

empfehle ich in denselben Stoffen, wie solche in Herren-Garderoben auf Lager habe.

Die Preise sind äusserst billig gestellt.

Anzüge von waschächten Leinen- und Lüsterstoffen,
sowieeinzelne Saccos, Hosen und Westen
in allen Preislagen.Sämtliche Garderoben lasse nur von soliden Stoffen anfertigen und
leiste deshalb für gutes Tragen Garantie.

Vorzüge meiner Confection:

Neuester Schnitt. Guter Sitz. Dauerhafte Abarbeitung.

Knaben - Anzüge

(Alter 3 bis 10 Jahre)

in Blousen-, Jacken- und Kittel-Façons zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50,
5.—, 5.50, 6.— bis 12.—.

Special-Abtheilung für Modelle.

In engl. Blousen-Anzügen, franz. Jacken-Anzügen, Pyjeacks, Paletots, Elsässer Röder etc.
bringe die neuesten Erscheinungen der Mode 1897.Feste
Preise.Reelle aufmerksame Bedienung.
Auf jedem Etiquett ist der Preis abgedruckt.Feste
Preise.**Anfertigung nach Maass.**

Das Maassgeschäft steht unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders.

Das Lager ist in deutschen und ausländischen Stoffen — insbesondere in englischen
Stoffen — reichhaltigst assortirt.

Für eleganten Sitz und hochfeine Abarbeitung leiste Garantie. 4479

Bernhard Fuchs,

Lieferant des Beamten-Vereins,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Die Deutschen in London.

Von unserem Londoner Korrespondenten.

In einer auf dem hiesigen Drury-Lane-Theater seit Wochen mit lautem Beifall wiederholten Fäulnisschau fragt Einer von den in der Handlung auftretenden Geistern einen Anderen: „London? Was ist eigentlich für ein Platz?“ Und die Antwort lautet: „Das ist der größte Platz der Engländer, wo die Deutschen wohnen!“ Diese Spitze hat eine gewisse Berechtigung. Nach zuverlässigen Mittheilungen ist die Zahl aller — auch der hier als Engländer seit etwas länger als einem Menschenalter naturalisirten — Deutschen auf mehr als volle Vierhunderttausend Seelen anzuschlagen. Und unter diesen Vierhunderttausend sind noch nicht ganze Hunderttausend dem deutschen Vaterlande treu geblieben! Gewiss ein bescheidenes und doch recht begreifliches Umstand, wenn man berücksichtigt, daß bis vor etwa fünfzig Jahren der Deutsche des Nichts war, ein starkes einfaches Leben führte und daß — ordentliche deutsche Männer eine von wohlhabenden Engländerinnen sehr geschätzte Ehefrau zu bilden. — Im Fall der Emigration in eine englische Familie verlor er meistens die zweite Generation um so schneller jedes nähere Verhältnis zum deutschen Ursprungslande, als dem aufwachsenden Geschlecht, ganz abgesehen von dem unentrinnbaren Einfluß des umgebenden englischen Lebens, hier viel weniger Anstrengung seiner geistigen Kräfte und eine viel weniger strenge sittliche Disziplin zugewandt wird. Nicht viel trägt auch zur Annahme der englischen Nationalität bei die Scheu vor der Verpflichtung zum deutschen Heeresdienst. Dennoch ist die Anhänglichkeit an die deutsche Heimat seit der Begründung des neuen deutschen Reiches unter unseren in England lebenden Landsleuten viel verbreiteter als früher. Für eine gerechte Würdigung der Verhältnisse muß man die ganze geschichtliche Stellung der Deutschen in Großbritannien ins Auge fassen. Der Deutsche hat sich hier niemals so ganz als Fremder gefühlt, wie in anderen nichtdeutschen Ländern. Trotz vielfacher Berührung mit Lebensweise und Lebensgenossen haben die Deutschen als unsere Vetterin so manches mit uns Deutschen gemein. Vor Allem haben sie sich in dem guten englischen Mittelstande zwei allgermanische Eigenschaften bewahrt: Die Liebe zur Häuslichkeit und zur Heimat; sowie die allgermanische Verehrung der Frau. Den Deutschen haben Großbritannien Einwohner und vor Allem die Londoner, von vorübergehenden Aufnahmestellen engster patriotischer Eifer abgesehen, zu allen Zeiten als einen getreuen Helfer an ihrer eigenen Kulturarbeit zu schätzen volle Gelegenheit gehabt. Die Einwanderung unserer Landsleute reicht bis ins erste Jahrhundert zurück. Die alten keltischen, keltischen und keltischen, fanden in England und besonders in London einen ertragreichen Markt für deutsche Erzeug-

nisse. Und diese alten deutschen Kaufmannshäuser waren zuguterletzt auch Engländer, sich die englischen Könige, wie man es in der Volkssprache ausdrückt, warm zu halten. So sehr wuchs die Bedeutung dieser deutschen Kaufleute für die englische Metropole und schließlich einen Aufschwung nahm deutscher Handel in der Themsestadt, daß die Deutschen im östlichen Zentrum der Stadt, an derselben Stelle, wo heute einer der größten Bahnhöfe, die Cannon-Street-Station, steht, für sich einen großen Komplex von Gebäuden, den sogenannten Stahlhof, aufwühlten.

Damals stand wohl der Einfluß deutschen Handels und deutschen Gewerbes über die Engländer auf seinem Höhepunkt. Die Deutschen lehrten die Inselbewohner Wolle- und Seidenweberei; die Hanseaten brachten die kostbaren Stoffe nach dem Festlande, dessen Bewohner damals noch viel konservativer, als heute zu Tage waren und ungern ihr Inselland, das „Meerumgaulische Island“ für längere Zeit verließen; eine Eigentümlichkeit, die, nebenbei sei es bemerkt, noch bis auf den heutigen Tag sehr vielen Engländern und besonders recht vielen Engländerinnen geblieben ist. Sehr bald zeigten sich die Deutschen geschäftiger und fleißiger in dem angelsächsischen Festlande als die Eingeborenen. Jetzt kam die Zeit, da die englische Krone die Schächerin mehr nötig hatte, Königin Elisabeth, die Schächerin der modernen großen und mächtigen Völkerreiche war es, welche, wie wir unparteiisch ihr zugehen müssen, den fremden Deutschen ihre Vorrechte gegenüber den eigenen Unterthanen in Handel und Wandel entzog. Dennoch hörten auch nachher die Deutschen nicht auf, im englischen Weltmarkt eine große Rolle zu spielen. Allein der Alles mit sich fortziehende Aufschwung des englischen Nationalgefühls nach der Befestigung Spaniens ließ die Mehrzahl unserer Landsleute ganz und gar zu Engländern werden, soweit, daß Deutsche selbst ihren Familiennamen in Englische überlegten. Leider ist auch heute diese Elite oder besser gesagt, diese traurige Unsitte unter Deutschen noch nicht ganz ausgestorben. Das ist um so bedauerlicher, als der Deutsche heute in einem stark geeinten Vaterlande einen genügend völkerechtlichen Nachfoler und in seiner oft überlegenen allgemeinen Bildung einen für den englischen Kaufmannsstand unschätzbaren Werth besitzt. Leider haben unsere Landsleute das Kriechende und gar zu Unterwürfige einer für uns politisch traurigen Zeit noch immer nicht ganz abgelegt. Der Engländer schätzt — das möge man sich in Deutschland allseitig merken — nur die Arbeit, welche er gut bezahlen muß. Wer hier ohne jedes Gehalt als Kolonist oder auch nur für einen Hungerlohn arbeitet, begehrt, gerade herausgesagt, eine kolossale Dummheit, durch die er nicht nur seine eigene Person, sondern die Gesamtheit aller hier lebenden und Stellung suchenden deutschen Landsleute, ja das Ansehen des deutschen Namens selbst schädigt. Ja, in letzter Zeit ist verschiedenes Male, und das öftlich in weitverbreiteten Londoner Blättern, offen ausgesprochen worden: Die Deutschen arbeiten nur deshalb für ein wahres Schand-

geiß, um zu unredlichen Machinationen im Interesse deutscher Geschäfte Gelegenheit zu haben! Es ist Wunder genug, daß unter solchen Umständen die Deutschen der letzten Jahre in England keinen tieferen und weiteren Grund gefunden hat. Noch immer finden deutsche kaufmännische Erzeugnisse einen lohnenden Markt im großbritannischen Festlande. Wer sich eine Vorstellung von all' dem machen will, was von Deutschland nach England exportiert wird, hat nur nötig, etwa kurz vor Weihnachten oder gegen Ostern in den übrigen recht mächtigen und sehr theueren deutschen Hotels Londons die Rinde zu machen. Wein und Spielzeuge; feinere Tischgeräthe und Bilderrahmen sind alle mehr oder weniger „made in Germany“.

In einzelnen Handelszweigen haben sich die Fertigkeiten beider Nationen zum erfolgreichen Zusammenarbeiten verstanden. Beispielsweise werden die Zeichnungen auf Gratulations- und Jubiläumskarten zwar in England entworfen, in Schöpfung aber technisch ausgeführt und vervielfältigt. Bis unlängst hat der Deutsche ausschließlich von dem Engländer, sehr selten aber der Engländer von dem Deutschen zu lernen verstanden. Seit Kurzem beginnt ein wechselseitiges Verhältnis zwischen den beiden Völkern von Geben und Nehmen, und sehr bald dürften beide, Engländer wie Deutsche, erkennen, daß kein Volk auf dieser Erde vollkommen genug ist, um von dem anderen Volke nicht lernen zu können. Die Engländer haben deutsche Wissenschaft und Kunst von jeher hochgeschätzt; seit einigen Jahren beginnen sie durch Schaden klug geworden, auch deutsche Ausbauer, deutsche Technik und deutsche Geschicklichkeit in Handel und Wandel ehrlich anzuerkennen. Dagegen muß ich leider sagen, daß wir Deutsche dem Engländer nur recht selten seinem vollen Werthe nach gerecht werden, einfach weil wir die in sich feststehenden gesellschaftlichen Formen einer fast tausend Jahre lang ununterbrochenen nationalen Kultur nur nach ihrer oft äußerlichen Absonderlichkeit, nicht aber ihrem symbolischen Werthe nach beurtheilen. Dazu kommt, daß die in England lebenden Deutschen, soweit sie nicht mit englischen Familien in nahe verwandtschaftliche Beziehungen treten, meistens einen in sich geschlossenen Kreis bilden. Seltener hat und noch seltener findet ein selbst hier längere Zeit lebender Landsmann so recht Gelegenheit, wirklich englisches Leben in seinem besten Kern, das heißt, im englisches home, im Familienheim kennen zu lernen. Die Folge davon ist eine ganz falsche Vorstellung über Wesen und Charakter des Engländers. So entsteht durch Schuld auf beiden Seiten eine Reihe recht beklagenswerther Mißverständnisse und eine Art gegenseitiger Verhinderung. Nur das Streben nach gegenseitiger Erkenntnis über das Wesen der beiden Völker kann Engländer wie Deutsche vor dauerndem Schaden bewahren. Die Engländer haben während der letzten Jahre durch greifbare Thatfachen gezeigt, daß sie uns Deutsche von Grund aus kennen zu lernen beabsichtigen; mögen wir Deutsche ihnen für ein näheres Eindringen in englisches Wesen und angelsächsische Art mit gleichem Eifer folgen!

Freie Turnerschaft Wiesbaden.

Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet im Saale zum Schwalbacher Hof unser

Erstes Stiftungsfest,

verbunden mit

Schanturnen,

kant, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Nicht zahlreichem Erscheinen steht entgegen

Der Festanschuh.

Eintritt 40 Pf. Eine Dame frei.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gelang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Annahmen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzender: Architect Schmal, Str. d. d. R., Dammstraße 15. Kassier: Emil Lang, Schulgasse 9. Schriftführer: August Millan, Cansteinberg 2, oder deren Stellvertreter: Herr: Carl Gerich, Schulgasse 2, Christian Jung, Helmholtzstraße 12, Anton Hofmann, Hellmuthstraße 12. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchstraße 38.

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Stehende: 600 Mk. Mitalienstand: 2300. Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 45 Jahren. Annahmen nehmen entgegen die Herren: Herr, Hellmuthstraße 87, Maurer, Rothhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Kirchstraße 16, sowie der Kassier: Noll-Hussong, Oranienstraße 25.

Schneider - Innung.

Morgen Montag: Monats-Versammlung. F 441

Druckmaschinen aller Art werden rasch u. billig angefertigt. Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.



Eleganter Promenade-Anzug

für

Herren und Jünglinge

in allen Preislagen

und

grösster Auswahl.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

1890

Fahnen, Flaggen, Wimpel.

Farbenfahnen Ihrer Majestät der Kaiserin (blauweiß-rotweiß), heraldisch und genau gearbeitet, wie von uns im vorigen Jahre der Stadtgemeinde geliefert.

Auch fertigen wir Stechwimpeln in den Farben der Kaiserin zum Ergänzen der deutschen Flaggen, (so daß man an einer Stange beide Landesfarben hissen kann.

Reelle Bedienung! — Cataloge gratis und franco! — Billigste Preise.

Wiesbadener Fahnenfabrik u. Kunstfeuerwerkerei, 2. Bärenstr., Ecke Häfnergasse. Aha & Heidecker. Bärenstr. 2.

Claes-Pfeil-Fahrräder,

erstklassiges Fabrikat.

Vertretung

und

Niederlage:

Chr. Nöll,

32. Langgasse 32,

Hotel Adler. 1892

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagszettel. F 430



Panorama Photoplastik,

Kongasse 25, Entree.
Nur eine Probe: Rest mit Genehmigung des
Reichshallen-Theaters aufzunehmen:
Gasse, Wilhelmshöhe, Wilhelmshöhe.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Zwei Wochen ausgestellt, dann verleiherbar,
wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

*Literatur-Kalender, Deutscher, hrsg. v. J. Kürschner, Jg. 19, 1907. Leipzig. Andreas, E. C. A., Gesch. d. Jagd im Taunus. Neudamm 1894. Ruckin, J., Stetten von Völkern, 1-3. New, ed., Lond. 1874. (Geschenk). Rautenberg, O., Ost- u. Westpreussen. Wegweiser durch d. Zeitschriftenliteratur, Leipzig 1897. Sarre, Friedr., Reise in Kleinasien. Berl. 1896. Zeitschrift f. pract. Aerzte, Jg. 5, Frankfurt a. M. 1896. (Geschenk). *Soedel, M. v., Commentar z. Verfassung-Verträge d. Deutschen Reich. Aufl. 2. Freib. i. B. 1897. Hoppe-Seyler, F., Entwurf d. physiol. Chemie. Strassb. 1884. Wundt, W., Syst. d. Philosophie. Leipzig. 1896. Urkundenbuch, Hanseische, hrsg. v. K. Hildebrand, 4. Halle 1896. Fortschritte der Physik, 1891, 1 u. 1895, 1. Braunschweig. 1897. 96. Jahrbücher, Preuss. 87, 1897, 1. Berl. Denkmäler deutscher Tonkunst, 2. Leipzig 1894. (Geschenk). — *Pflichterlesungen: Hoyer, E. v., Lehrbuch d. mechan. Technologie. Aufl. 3. Bd. 1. Wiesb. 1897. Ohlmann, M., Augenärztliche Therapie. Wiesb. 1896. Nitz, M., Lehrbuch d. Kystokopie. Wiesb. 1896. Groening, G. H., Wie wird man tuberkulös? Wiesb. 1896. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde 29. Wiesb. 1896. Zeitschrift f. vergl. Augenheilkunde 6. 7. Wiesb. 1899. 93. Ebelstein, W., Behandlung d. Uterleibsthyphus. Wiesb. 1895. Ebelstein, W., Lebensweise d. Zuckerkranken. Wiesb. 1892. Schäfer, Frz., Gas oder Elektrizität. Wiesb. 1896. Wiederhold, Nervenschwäche, ihr Wesen u. ihre Behandl. Wiesb. 1896. Schott, Th., Zur acuten Ueberanstrengung d. Herzens. Aufl. 2. Wiesb. 1894. Maly, R. u. K. Brunner, pharmac-med.-chem. Uebungen. Wiesb. 1891. Wolff, F., Einfluss d. Gekirchtes auf d. gesunden u. kranken Menschen. Wiesb. 1895. Schock, R., Niederschlags- u. Abflussverhältnisse der Saale. Wiesb. 1893. Baupolizei-Verordnung f. Wiesbaden vom 18. Nov. 1895. Aufl. 8. Wiesb. 1896. Wunderli, H., Sehnen-Entzündung. Zürich (Greiff) 1890. Ramon y Cajal, S., Retina d. Wirbelthiere. Von R. Greiff. Wiesb. 1894. Siegfried, M., Wie ist Radfahren gesund? Wiesb. 1895.

Vortrag

des Herrn Oberstleutnant z. D. von Knobelsdorff
über die Arbeit des blauen Kreuzes in Berlin und
anderen Städten Montag u. Dienstag, den 10. u.
11. Mai, 8 1/2 Uhr, im Rathhaus (Wahlhau).
Eintritt frei. 6245

Turn-Verein.

Am 1. Pfingst-Feiertag,
Sonntag, den 6. Juni 1897,
findet ein



Familien-Ausflug

mit Musik
nach Eppstein, Königstein,
Gronberg, Zoden halt.
Wir bitten unsere Mitglieder um
rege Theilnahme.

Der Vorstand.

NB. Theilnehmer-Karten sind bei dem 1. Turnwart
Rob. Seib, Cigarren-Handlung, Hellmuthstrasse 32, dem
Mitgliedwart Fr. Strensch, Webergasse 40, und in der
Papierhandlung von K. Hack, Ede Rheinstraße und
Leinwandfabrik, einzulösen. F 392

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Der Verein unternimmt heute Sonntag, den 9. Mai, bei
günstiger Witterung, einen

Wald-Spaziergang

über Leichweidhölle, Waldhäuser, Dolchbühlchen, Glenthal
und nach der Stadt, wozu die verehrliche Mitgliedschaft, sowie
Freunde des Vereins herzlich einladet.

Der Vorstand.

Zusammenkunft am Krüger-Deinthal (Nerothal) um 2 1/2 Uhr
Nachmittags. F 322

P.-C. „Apollo“.

Heute Sonntag, den 9. Mai, veranstalten wir einen

Ausflug nach Diebrich

(Saalbau zur Stadt Wiesbaden), wozu wir Freunde und Gönner
sehr herzlich einladen. Für Transport u. Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Club Hohenzollern.

Sonntag, den 9. d. M.:

Ausflug

(Saalbau „Waldlust“), wozu freundlichst einladet
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Tanzschüler des Herrn Schwab.

Heute Sonntag:

Ausflug nach Nambach

(Saalbau zum Taunus).
Abmarsch 3 Uhr: Alte Colonnade.

Junge Schachspieler in verlaufenen Dieb-
straße 20, S. 1.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Foulards!

In den bekannten guten Qualitäten sind wieder

neue grosse Sendungen eingetroffen.

6255

Durch die unterzeichnete Buchhandlung ist zu beziehen:

Geschichte der städtischen höheren Mädchen-Schule zu Wiesbaden.

Festschrift zur Feier des 50-jähr. Bestehens der Anstalt.

Von Schulrath K. Weldert.

Heinrich Stadt, Buch- und Kunsthandlung,

Bahnhofstrasse 6.

6261

Zahn- u. Mundkranke.

Künstl. Zähne

in Kautschuk, Gold, Continuous-Gum etc.
Zahnextraktionen schmerzlos
m. Lachgas u. Chloroform.
Dr. dent. Piel, american dentist, Adolphstr. 4, Pt.,
surg. ausgebild. an amerik. Hochschule.

Pianinos

von Römhildt-Weimar
Apertes Fabrikat I. Ranges.
12 goldene Medaillen u. Preise.
Von Liszt, Bülow, d'Albert auf
Wärmste empfohlen. Anerkennungsschreiben
a. all. Theil d. Welt. Theat. Presid. unvocat.

Vertreter:

Gustav Schulze, Clavierstimmer,
Bertramstrasse 12.

6282

Schneiderinnen

empfehle meine nach den neuesten Pariser Modellen an-
gefertigten

Damen-Stoffbüsten

zur Anschaffung. Nur prima Qualität in allen Fa-
sionen, kurz- oder langtaillig pro Stück 8,50 Mk., mit
Ständer 12,50 Mk. (Metallschrauben an der Spitze). Bitte
diese Annonce herauszufinden. Bestellungen führt um-
gehend aus (Dra. 2009) F 109

Johannes Engemann

in Dresden-R., Böhmische Str. 29.

Guter bürgerlicher Mittagstisch

45 Pf., Abendstisch u. B. Pf. an S. Schulgasse 5, Speisewirtschaft.



empfiehlt

Tapeten und Linoleum

in grösster Auswahl, stets mit den besten Neuheiten assortirt
zu den billigsten Preisen.
Muster überlassen frei.

6261

Wiener Blumen-Corso-Hüte,

sowie andere exotische Neuheiten empfiehlt zu aussergewöhnlich
billigen Preisen

Mad. Kommen aus Wien.

präm. f. guten Geschmack, Wiesbaden, Taunusstr. 48.

Export-Biere.

flüßtes helles Exportbier der Brauerei Biding,
Frankfurt a/M., 1/2 Fl. 25 Pf. und 1/4 Fl. 15 Pf.,

flüßtes dunkles Exportbier der ersten Culmbacher
Actienbrauerei, Culmbach, 1/2 Fl. 33 Pf. und 1/4 Fl. 17 Pf.,

in fortwährend frischer Füllung zu haben bei

6267

Franz Hunger, Bierhandlung,

Frankenstrasse 15.

Alleinvertrieb obiger Biere in Flaschen für Wiesbaden.

Donnerstag, den 12. Mai, Abends 8 Uhr, im Hotel National, Tonnistrasse 21:

Vortragsabend der Schriftstellerin Marie Schmidt. Thema: Moderne Dichtung.

Eintrittskarten à 1 Mk. in der Buchhandlung von Herrn Volgt, Tonnistrasse, Ecke der Querstrasse. 6235

Bekanntmachung Montag,

den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohleimerstrasse 11/13 dahier

3 Bettstellen mit Strohsack, Seegrasmatratze und Kell, 1 zweith. Kleiderschrank, 6 Nachttische, 5 Anrichte mit Schüsselbrettern, 3 Küchentische, 3 Küchenbretter, 2 Waschtische, 2 Waschränken, 1 Kinder-Bettstelle, 2 Tische, 6 Rohrstühle, 6 Touristenstühle, 12 Küchenstühle, 2 pol. Clavierstühle, 30 Kameltaschen, eine Parthie Vorhang- und Möbelfstoffe, ca. 50 Pfund Rohhaare, eine Parthie Sprungfedern, eine Parthie Leinen, 1 vollst. Schreinerwerkzeug, 1 Heizofen, 3 Synagragrammen, 1 Kopierpresse, 1 Porttisch, 2 Sessel, eine Zither, 1 Kleiderschrank u. dgl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert. F 232

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Möbiliar- Versteigerung.

Dienstag, den 11. Mai cr.,
Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, versteigere ich in der Villa

11. Abeggstrasse 11

nachverzeichnete Möbiliar-Gegenstände, als:

Eine vollständige Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, 1 vollständige Salon-Einrichtung, 1 Kuchenschrank-Einrichtung, 10 vollständige Betten, Kleider-, Waschtische, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden und Waschkommoden, Nachttische, 1 Kuchenschrank-Schreibtisch, 1 Eichen-Diplomatentisch, Garnituren und einzelne Sophas, alle Arten Spiegel, Bilder, Uhren, Verticows, 1 Kleiderschrank, Tische u. Stühle, darunter 6 bez. Lederstühle, 1 Mantelkette, sowie versch. Haus- und Küchengeräthe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ph. Seibel,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, den 12. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Saale

**Zum Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1,**

nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Zum Angebot kommen:

150 Stück hochleg. moderne Sonnen- u. Regenschirme f. Herren u. Damen,
100 Stück Damen-Confections, Capes, Jaquettes u. Regenmäntel,
100 Korsetts in verschiedenen Größen, hochf. Tafelgedecke, Tischtücher, Servietten, Bade- und Kottir-Bandtücher, Normal-Gemden u. Jacken, Stoffreste für Herren-Anzüge u. dgl. m.

Die Confections-Gegenstände werden à tout prix zu-
geschlagen. F 275

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Pfannkuchen, Spritzkuchen

(vgl. mehrere Mal frisch.)

Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 9, am Theaterplatz. 912

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zueicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebsicherer Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Möbiliar- Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 11. Mai cr.,
Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr
anfangend, und event. den folgenden Tag, versteigere ich
zufolge Auftrags in meinem Auctionsklokal

3. Adolphstrasse 3

nachverzeichnete, sehr gute Mobilien, als:

Complete Eichen- und Kuchenschrank-Einrichtungen, compl. Schlafzimmer- u. compl. Salon-Einrichtung, einz. Betten, Salon-Garnituren in Plüsch- u. Kameltaschenbezug, Kleider-, Spiegel-, Bücher- u. Eischränke, schwarze Salonmöbel, als Noce-Schränke, Verticow, Damen-Schreibtische, Büsten-Säulen, Spiegel, Salontische; ferner ein Paneele-Sopha, alle Arten Tische, Stühle, Staffelei, Ottomane, Kommoden, Blumen-tische, Consolen, einz. Büffets, Nähtisch, Bowlentisch, Herren-Schreibtisch, Teppiche, Läufer, Portièren, Pendule, Regulator, Schaufelstisch, Spiegel in versch. Rahmen, einz. Sophas, Glas-, Porzellan-, Gefüße-Betten und sonst versch. Haus- u. Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können jederzeit
zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 256

Nächsten Dienstag:

Markt in Bierstadt

Hierzu ladet höflich ein

Karl Stiehl, „Zur Krone“.

NB. Herr Bismarck trifft heute Abend mit Just-
schwein bei mir ein. D. C. 6378
Suche noch einige regelmäßige Kunden für Abnahme
frischer Eier. Adolphshöhe, Villa Gaudenreiter.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 20,

nächst der Kirchgasse.

Zur bevorstehenden Ankunft Ihrer Majestäten

**des Kaisers
und der Kaiserin**

empfehle ich zu Auctions-Preisen zwecks
Decorirung von Erkern, Gärten, Balkons, Veranden
und Entrees

Lorbeerbäume

(Kronen und Pyramiden)

in allen Grössen, ferner andere Pflanzen, als:

**Kirschlorbeer, Evonimus,
Magnolien, div. Sorten
Palmen**

im Freihand-Verkauf. F 256

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator,

3. Adolphstrasse 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft,
Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß wir unter
heutigem Tage in dem Hause

Friedrichstrasse 12

Flaschenbier-Geschäft

eröffnet haben. Gleichseitig empfehlen wir alle Sorten Bier,
sowie künstliches und natürliches Wasser bei strenger und
pünktlicher Bedienung und bitten höflich um geneigten Zuspruch.

Geschäftsbüro

Wilh. Lang & Co.

Karlstrasse 7. Kilian, Karlstrasse 7.

Täglich viermal frisches Kaffee u. Theebrewer.
Sämmtliche Specialitäten in Brod u. aus der Bäckerei von
Fritz Roseng in Originalpreisen. 6236

Speisehaus I. Ranges,

Dranienstrasse 3, 1 St.

Dranienstrasse 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.
Mittagsstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem
Hause. Abendenstisch blüher. Auf Wunsch ins Haus
gebracht. Martini, perf. Kochkunst.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Halbverdeckt, aber noch in bestem Zustande, gel. No 1 kost d. Tagbl. Verlag. 5927
Eine **Leiche**, 1 Mr. 30 bis 40 Cent. lang, gelocht Oranienstraße 18, Papierhandlung. 6184
Der **Peter lange Marquise** zu lauten gelocht Eisenbahnstraße 17 a.
Ein Kranz zu lauten gelocht. Offerten mit Preisangabe unter **H. M. 808** im Tagbl. 8436
Guten, Leppige, Krüge 1. Buchs, Schachtel. 6. Bell. d. Wöhl.

Verschiedenes

Das Fräulein, welches am Samstag, den 8. Mai, eine anonyme Postkarte an F. abschickte, wird in ihrem eigenen beklagenswerthem Verfall.

Neben allem Sonstigen heile ich auch die **Haut- und Geschlechts-Krankheiten**, ob neu, ob chronisch, ob angeboren.
Sprechst. Verlags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.
Woltke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Vertausche mein Binshaus
in bester Lage der Stadt
Frankfurt am Main.
Brüder, Wohnungen, alles vermietet. Ueberhaupt noch Abzug aller Steuern und Abgaben Mt. 4680.—
In Zahlung nehme Kaufgut, Brauerei, Terrain, oder industrielles Verw. Off. unter H. W. 15 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. F 61

Naturarzt sucht auf sogleich vermögende Dame als Theilnehmerin
an einem Sanatorium — Natur-Heilanstalt.
Gefl. Off. m. Angab. d. Bezeichnung. Cap. erb. sub Chiffre **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag.
Bettledern-Reinigung, mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 8887

Sarg-Magazin.
Wäschen u. Ankleiden der Verstorbenen, resp. Bestattung, wird bestens ausgeführt. **Georg Gasser**, Wellrichstraße 31.

Beerdigungs-Anstalt Friede
Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platz.
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 5951
Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**
fertigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform.
Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerband.
Nachrufe und Grabreden.
Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.
Aufdrucke auf Kränzscheifen.

Capitalist für solide Bauunternehmungen
gel. Capital u. Gewinn durchaus sicher. **R. W. Z. 44** typogr.
Abbruch.

Das Haus **Wagnerstraße 15** in Wiesbaden soll auf Abbruch vergeben werden. Offerten sind bis zum 12. d. M. einzureichen an
(Off. 2936/5) F 109

Architect Wöhler,
Düsseldorfer, Weierstraße 4.

Suchen Sie Wohnung.
Villa, Geschäftshaus oder Geschäftsfabrikat, so wenden Sie sich an die Immobilien-Agentur von **Otto Engel, Friedrichstr. 26**, woselbst Sie eingeh. Kost. kostenfrei erhalten. 8090

Eine alleinstehende Dame
sucht zum Mitbewohnen einer größeren Wohnung, eine Dame oder einen älteren Herrn, oder auch ein kinderloses Ehepaar. Offerten unter **C. P. 311** beifügt der Tagbl.-Verlag.

Wer übernimmt **Schreibmaschinen-Arbeit?** Adr. Kapellenstraße 7, Eth. 11

Parquetböden
werden gut gereinigt u. gewischt bei **Fr. Lüders**, Watterstr. 2.
Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Wellerstraße 46. 8133

Dienpsten, Leichen und Ausmauern besorgt
Helmstraße 31. **August Heinlich**, Gassestraße 3.

Costüme werden für 8 Mt. bei adelichen Eig. angesetzt Philippsbergstraße 37.

Reidermädchen, Umkleiden u. sonstige Handarbeit wird sauber u. gut angesetzt zu bill. Preis Gieselerstraße 2, 2 St.

Perfekte Schneiderin, von Frankfurt nach hier verzogen, empfiehlt sich in und außer dem Hause per Tag zwei Mark. Gefl. Offerten unter **H. J. 184** an den Tagbl.-Verlag.

Chic unter Garantie
fertigt Costüme
Auguste Hermann, Delmenstraße 12, 2.

Modess.
Alle Fahrten werden geschmackvoll angefertigt, Damenstühle von 50 Mt. an garatit. **Fr. M. Post**, Moritzstraße 31.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Reinigen in u. außer dem Hause.
Lina Lücker, Eisingasse 6. 10047

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehl. Erinnerung. 5431
Frau Staiger, vorm. Hess, Danienstraße 15, Eth. Part.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem und betroffenen schweren Verluste und für die zahlreichen Blumenpenden, sowie Herrn Pfarrer **Neesenmeyer** für seine trostreichen Worte sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Häberle.

Wiesbaden, den 8. Mai 1897.

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten so überaus zahlreich zugekommenen herzlichen Beileidsbezeugungen bei dem uns betroffenen schweren Schicksale, dem so großen schmerzlichen Verlust unserer lieben guten

Emma,

sagen wir Allen unsern tiefgefühlten innigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:
Amalie Grilmayer, geb. Dohnahl.
Julius Grilmayer.

Wiesbaden, 8. Mai 1897.

Sandhaube in schönem u. sehr ge. Berg. 40. 1400
Wäscherei
u. Gardinen-Spannerei **Fr. Koll-Hausung**, Oranienstr. 25. 2480

Gardinen-Spannerei und Wäscherei

J. Klauer, 25. Emserstraße 25.
Billige und schnelle Bedienung. 2821

Wäsche von Hotels, Pensionen u. Privats wird gut und billig bedient. Delmenstraße 25, Part.
Wäsche u. Wägen u. Wägen u. Wägen, Kirchhofstraße 5, 8.

Wäsche zum Waschen (Berliner Stein) wird noch angenommen Oranienstraße 35, Mittelb. 8 St.

Wästmahlfabrik 30 große Bleiche für groß. Wäsche oder Hotel, auch geteilt, per sofort zu v. 5137
Tüchtige Arbeiterin sucht nach Kunden. Wästmahlfabrik 11, 11.

Massage.
telle Abreibungen, Einpackungen nach ärztlicher Vorschrift. Honorar mäßig.
Frau A. Kiegl, Langgasse 43, 1. St.

Massage. Abreibung, Packung u. ästl. Vorschrift, sowie Rückenmassagen werden übernommen.
Gr. H. Schwenen-Station, Philippsbergstraße 4, 1.
Wästmahlfabrik **H. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2455

Massage nach ärztlicher Vorschrift. Honorar mäßig.
Frau Korb, Wellerstraße 9.

Damen finden discreete Aufnahme jederzeit bei **Frau H. Mondrian**, Delmenstr. 33.

Damen finden discreete Aufnahme bei **Fr. Altmann**, Delmenstr. 33.

Heirathspartien
jeden Standes vermittelt discreet und reell **Frau Wohl.**
Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. St. F 52

Heirath!

Jünger Mann, Ende 30er, von angenehmem Aussehen, wünscht die Bekanntschaft eines jungen und hübschen Mädchens behufs späterer Heirath zu machen. Discretion garantiert. Offerten unter **H. O. 303** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Anfang 40er Jahre, sehr vermögend, im Besitze mehrerer erw. Kinder, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame, Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen, behufs baldiger Verheirathung zu machen. Nur solche Offerten werden berücksichtigt, welche genaue Adresse nicht verheimlichen, unter **H. A.** Hauptpostkasten. Discretion garantiert.

Heirath.

Ein Herr mit gutem Geschick, in höherer Villa, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder eines älteren Fräuleins mit Baarvermögen (30,000 Mt.) unter freier Discretion. Off. mit **No. 28777** an **H. Franz** in Mainz. (No. 28777) F 32

Wer leiht 25—30 Mt. gegen gute Sicherheit? Off. unter **H. L. 26** Postamt 4.

Eides-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau

Sophie Markgraf, Wwe.,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1897.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Bahnhof-Hotel,

Rheinstrasse 23. Rheinstrasse 23.

Restaurant 1. Stock.

1893er Bodenheimer } per Glas 25 Pf.
1893er Oppenheimer } 35 "

Vorzügliche Küche.

Separater Saal für Hochzeiten und Gesellschaften.

Kalte und warme Platten sind auch ausser dem Hause zu haben. 5930

Hochachtend

Theodor Spehner.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 3910

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstrasse 14.

Für Bowlen:
Weissbier per Flasche 50 Pf.,
Pilsenerwein „ Schoppen 15 Pf. 4902

Restaurant

„Zum Rodensteiner“

Helmstrasse 10, Ecke Gertrudenstrasse.

Vorabgl. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Reichhaltige
Frühstück und Abendkarte. Ausgezeichnete Küche. Prima
helles und dunkles Lagerbier der Mainzer Aktien-Brauerei.
Schöne Vereinszimmer.

Hermann Elerdanz.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein J. Fackinger. 5935

Saalbau Friedrichs-Halle.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

In zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein N. Wimmer. 5936

Aufgang 4. Ubr. Ende 12 Uhr.

Zu den drei Königen, Marktstr. 26.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle prima helles Export- und dunkles
Lagerbier. Mittagstisch und Regis. 5914

Heinrich Kaiser.

Schweizergarten

(Zambachthal).

Sonntag, den 9. Mai (bei günstiger Witterung):

Großes Concert.

Eintritt 10 Pf. Programm frei.

Josef Klein, Restaurateur.

Restaurant Germania,

Platterstrasse 100.

Saalbau und großes Gartenlokal.

(Bei ungünstiger Witterung Schutz für 600 Personen.)

Empfehle das so beliebte Bier (hell und dunkel) der
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, selbst-
gefeuertem Apfelwein, Ritz, Kaffee, warme und kalte
Speisen zu jeder Tageszeit. Regeldienst. 5151

Es ladet ergebenst ein

Der Wirt:

H. Schreiner.

Restauration

Bahnholz

täglich geöffnet.

Bad Schwalbach. Hotel Russischer Hof
mit Speisesaal für 250 Personen, großen Wirtschaftis-
lokalitäten und großem herrschaftlichen Garten. Bist ich dem
gehörten reisenden Publikum bestens empfohlen. Von den
Herrn Reichsrenten sehr beliebt. Zwei Billards. Keine
Weine. Besondere Preise. 5151

Karl Roth, Wirt.

Unter bürgerlicher Mittagstisch

45 Pf. Abendstisch v. 10 Ubr. an 5. Schulgasse 5. Speisemittelschaff.

Specialitäten in Brodorten!

Empfehle

Lehrerreichliche Bräuderei Carl Schwarte, 4412

37. Friedrichstrasse 37.

Nur
Einzig ächt
fabriziert von
Otto E. Weber
in Radebeul-Dresden.

ist die Krone aller
Kaffeeverbesserungsmittel

(Auftrag-No. 13000) P 4

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weinsorten als besonders gesunde und wohlbekümmliche Getränke:

Moselweine:

	p. Fl. u. Liter.
Zeltfinger	Rm. 0.60.
Moselblümchen	" 0.70.
Briedeler	" 0.80.
Erdener	" 0.90.

Rheinweine:

	p. Fl. u. Liter.
Tischwein	Rm. 0.50.
Laubenheimer	" 0.60.
Niersteiner	" 0.70.
Oppenheimer	" 0.80.
Ingelheimer Rothwein	" 0.90.

Medoc à Rm. 1.—

Feinere Marken nach Specialisten. Mündliche wie schriftliche Bestellungen bitten wir an unser Bureau, Adelsbaldstrasse 47, richten zu wollen. Proben stehen bereitwillig zu Diensten. 5711

Mondorf & Lemp, Weingrosshandlung.

Großer Preis-Abichlag!

Kaffee per Pfd. von 68 Pf. an. Ander per Pfd. 26 Pf.
garantirt reines Schweizerkaffee per Pfd. 37. bei 10 Pfd. 35 Pf.
gemischte Marmelade 24 Pf. Nordischen-Rattler per Pfd. 24 Pf.
Kaffee-Gelbe 20 Pf. Süßholz per Pfd. 24 Pf. Kaffeebitter per
Pfd. 26 Pf. feine Gerste per Pfd. 22 Pf. Suppen- und Gemüse-
Nudeln per Pfd. 30 Pf. gelbe Kartoffeln Pfd. 16 Pf. Mehl 3.70.

Nur Weißbrotstr. 27, Ecke Hellmündstr.

C. Kirschner. 6217

Brod- und Mehlpreise.

Bestes Mäckerbrot, frisch, garantirt 4 Pfd. wiegend.

Kornbrot pro 4-Pfund-Paß 36 Pf.

Weißbrot " 4 " 37 "

Weißbrot " 4 " 42 "

Diamantmehl (feinstes aller

Weizenmehl) bei 10 Pfd. à 16 "

Confectmehl " 10 " 15 "

Ruchmehl " 10 " 14 "

Colonialwaaren, sowie Butter und alle Käseforten nur
in bester Waare zu billigen Tagespreisen.Bei regelmäßiger größerer Abnahme erfolgt auf Wunsch auch
Lieferung frei Haus.

Lebensmittel-Consumlokal

der Firma C. F. W. Schwanke,

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414.

A 14158 (2 A.)
F 106

Heblos No. 32 in ein hochwürdiges Kind zu verkaufen.

Milchkur-Anstalt Gebr. Lendle,

Bleichstrasse 26. Telefon 362.

Kinder-Milch Ltr. 35 Pf. von selbst importierten Schweizer Kühen. In Vollmilch Ltr.
20 Pf., sowie alle Molke-Produkte in nur feinsten Qualitäten. 4022

Controle Herr Dr. Christmann.

Viel besser

als Putzpomade



Globus-Putz-Extract

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Derselbe erzeugt den schönsten,
anhaltenden Glanz,greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomadeund ist laut Gutachten von
3 gerichtlich vereideten Chemikern

unübertroffen

in seinen vorzüglichen Eigenschaften!

Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben. 9276

Sausener Brod

aus der Brod-Fabrik von

Lautz & Hofmann

ist in nachstehenden Niederlagen zu haben:

Herrn A. H. Linnenkohl,

Eisenbogensgasse, Haupt-Niederlage.

Herrn J. C. Bürgener, Hellmündstrasse.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Gebr. Dorn, Bleichstrasse.

D. Fuchs, Saalstrasse.

Val. Groll, Alsterstrasse.

J. S. Gruel, Bleichstrasse.

Adolf Haybach, Bleichstrasse 38.

Herrn J. Jäger Wwe., Hellmündstrasse 38.

Herrn August Korthauer, Alsterstrasse.

Louis Kimmel, Alsterstrasse.

Carl Linnenkohl, Alsterstrasse.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

G. F. Lotz, Bleichstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.

Peter Quint, Marktplatz.

E. Rudolph, Alsterstrasse.

Ad. Schüler, Alsterstrasse.

Louis Schüler, Hellmündstrasse 12.

J. W. Weber, Alsterstrasse.

Willh. Weber, Bleichstrasse 3. 5103

Täglich frisch:

Ancip's Brod, Weißbrot, Schwarzbrot,

Sausener Brod, Emser Brod.

Bäckerei Schupp, Schwalbacherstrasse 13.

Frisch geschlachtete

Brat- und Suppenhühner

empfehlen in vorzüglicher Qualität 6211

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Verzeichnisse des „Fussbader Tagblatt“.

Nr. 16.

1897.

Inhalt.

- 1) Bayerische 4½ Staats-Eisenbahn-Anleihen.
2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).
3) Bukarester 5½ Stadt-Anleihe von 1888.
4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
5) Frankfurt a. M. 4½ Stadt-Anleihe Litt. R. von 1884.
6) Frankfurter Tramway-Gesellschaft, Actien.
7) Österreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1888.
8) Österreichische 100 Fl.-Lose von 1880.
9) Österreichische Südbahn, Prioritäts-Oblig. und Vorzugs-Anleihscheine.
10) Rumänische 4½ amortisierbare Rente von 1890.
11) Rumänische 4½ amortisierbare Rente von 1891.
12) Rumänische 4½ amortisierbare Rente von 1892.
13) Rumänische 4½ amortisierbare Rente von 1893.
14) Rumänische 4½ amortisierbare Rente von 1894.
15) Stockholmer Theater-Prämien-Obligations von 1889.
16) Venezolanische 5½ Anl. v. 1896.
- I) Bayerische 4½ Staats-Eisenbahn-Anleihen.**
Bekanntmachung vom 26. April 1897.
Diejenigen Obligationen, für welche die angebotene Umwandlung in 4½ Schuldverschreibungen als angemessen gilt, sind am 17. Mai 1897 ab ohne Coupon per 1/4 v. zum Umtausch einzureichen.

- 2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).
Prämienziehung am 30. Juni 1897.
Serie 123 320 390 435 503 570
810 660 840 1035 1097 1101
1128 1450 1710 1785 2324 2654
2869 3113 3237 3633 3679 3850
4485 4485 4502 4586 4788 4773
4786 5227 5277 5302 5486 5530
5690 5801 6176 6233 6903 6990
5939 7007 7081 7235 7272 7432
7685 7581 7838 7934 8103 8240
8732 8785 8953 9078 9211 9400
9570 9904 9946.
- 3) Bukarester 5½ Stadt-Anleihe von 1888.
Verlosung am 1. Juli 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.
A 500 Lei. 79 302 588 1346 777
2164 289 448 583 781 3071 283
823 721 920 828 935 968 4749
780 8358 887 456 636 611 787 979
6596 7009 561 435 619 680 739 969
8013 625 064 130 183 239 629 640
655 811 854 888 9801 986 10126
198 582 626 658 798 925 974 976 995
11065 061 101 203 297 469 489 586
780 840 13002 195 297 307 404 439
684 910.
A 2500 Lei. 87 270 320 619 526
1143 166 389 429 632 718 762 91
2044 195 528.
- 4) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.
Verlosung am 20. April 1897.
Zahlbar am 10. April 1898.
Gezogene Serien:
480 2365 7974 14341 13360
1100 22936 36816 27458 29250
53857 40160 41660 47501.

- Prämien:**
A 150.000 Fl. Serie 45701 Nr. 4.
A 15000 Fl. Serie 41660 Nr. 6.
A 5000 Fl. Serie 19103 Nr. 12.
B 3567 8, 41660 17.
A 550 Fl. Serie 2365 Nr. 1, 18, 20, 24, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

- 5) Frankfurt a. M. 4½ Stadt-Anleihe Litt. R. von 1884.
Verlosung am 21. April 1897.
Zahlbar am 31. December 1897.
A 2000 M. 78 182 160 165 374
271 281 484 711 718 718 799 568 771
861 963 1005 007 094 187 190 200
374 285 387 444 535 452 574.
A 1000 M. 2033 159 160 236
844 367 425 646 658 724 782 828 909
953 3006 096 151 258 300 316 464
603 475 584 601 620 661 619 612
404 167 169 287 302 328 341 666
729 752 849 918 904 058 069 072
111 171 298 328 347 612 548 643 656
639 661 655 732 836 0068 075 118
214 263 264 306 310 351 475 699 776
644 854 892.
A 500 M. 7102 190 329 434 606
408 522 654 678 684 730 771 911 991
8054 132 261 389 389 685 010 497
466 610.
A 200 M. 8688 702 700 802 818
867 907 9035 107 141 161 200 330
859 391 486.

- 6) Frankfurter Tramway-Gesellschaft, Actien.
Verlosung am 20. April 1897.
Zahlbar am 1. Mai 1897.
851—890 611—640 1101—1101 6181
—189 8061—8061 901—901 6181
641—660 711—720 901—910 6681—
690 701—720 871—900 251—900
431—440 9011—920 10231—200 741

—700 11561—470 871—880 941—960
12161—160 731—740 13191—400
14291—300 15041—050 631—640
16801—810 17671—680 911—920
19351—360 321—390 411—420 601
—610 671—680 951—940 19141—160
821—830 20091—600 921—930 21201
—210 271—280 841—850 22561—660
861—870 671—680 23681—690 911
—920 961—970 24741—750 901
25000 291—900 731—740 26611—
600 651—660 921—930.
Anmerkung: Obige Actien
werden Genossenschaft und nehmen
nach wie vor an der zweiten
Dividende Theil.

7) Österreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1858.
Verlosung am 1. Mai 1897.
Zahlbar am 2. November 1897.
Gezogene Serien:
48 148 334 357 574 651 614
907 1511 1543 2095 2226 2293
2326 2394 2559 2584 3407 3492.
Prämien:
A 150.000 Fl. Serie 48 Nr. 78.
A 30.000 Fl. Serie 2350 Nr. 65.
A 15.000 Fl. Serie 1843 Nr. 28.
A 5.000 Fl. Serie 48 Nr. 45.
2350 52.
A 5000 Fl. Serie 581 Nr. 76.
2355 30.
A 1500 Fl. Serie 2550 Nr. 52.
3407 58.
A 1000 Fl. Serie 551 Nr. 6.
3394 68, 2350 68, 3407 68.
A 400 Fl. Serie 48 Nr. 24.
148 35 58, 334 9 28 66, 357 16,
581 70, 614 24, 1511 21 91, 1843
3 8 70, 2095 3 25 84, 2293 24
92 35, 2326 39 58 67, 2394 45,
2550 94 29, 2585 26, 3407 35 54,
3492 18 38 72 90.
A 200 Fl. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

8) Österreichische 500 Fl.-Lose von 1860.
Prämienziehung am 1. Mai 1897.
Zahlbar am 1. August 1897.
Am 1. Februar 1897 gezogene
Serien:
215 258 312 516 589 607
889 921 1027 1100 1358 1447
1453 1491 2056 2073 2378
2455 2458 2490 2601 2886
2839 2930 3087 3130
3374 3375 3557 3621 3742
4039 4110 4135 4178 4204
4263 4434 4434 4512 4616 4674
4836 4878 4905 5122 5265 6345
5257 5370 5575 5587 7311 5839
6056 6417 6512 6588 6618 6704 68
6846 6867 7057 7081 7133 7347
7667 7833 7850 7914 8042 8211
8248 8472 8610 8768 8860 8889
8909 9277 9445 9696 9899 10014
9231 9953 10189 10474 10641
10663 10670 10723 10816 10832
10833 10841 10858 11224 11294
11350 11372 11741 11751 11772
11791 11824 11853 11971 12058
12102 12305 12384 12623 12664
13100 13118 13284 13368 13405
13494 13636 13753 13794 14174
14207 14268 14496 14546 14591
14596 14677 14693 14757 14810
14702 17706 17757 17857 17893
17949 17976 18045 18174 18225
18280 18456 18487 18524 18683
18784 18845 18881 18916 19259
19462 19486 19562 19748 19908
19701 19774 19781 19871 19968.

Prämien:
A 500.000 Fl. Serie 6967 Nr. 14.
A 250.000 Fl. Serie 17658 Nr. 8.
A 150.000 Fl. Serie 18100 Nr. 1.
A 100.000 Fl. Serie 8366 Nr. 18,
13100 9.
A 5000 Fl. Serie 258 Nr. 17,
607 1, 5889 4, 14324 7, 4836 10,
6086 10, 6512 5, 7667 8, 8902 11,
10841 9, 11824 1, 14854 16,
18236 6, 18456 6, 19402 17.
A 1000 Fl. Serie 889 Nr. 14,
1491 1, 14876 1, 4074 15, 4836 16,
6357 3, 6513 2, 7667 10 19,
7832 19, 9686 9, 9921 18, 9989 9,
11350 10, 12824 20, 13836 12,
13732 10, 14695 14, 14696 12,
14692 19, 16197 20, 16364 17,
17022 2, 17898 7, 18190 6,
18225 16, 18784 14, 18916 5,
19486 12, 19671 8.
A 500 Fl. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

9) Österreichische Südbahn, Prioritäts-Obligations und Vorzugs-Anleihscheine.
Verlosung am 1. Mai 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1897.
L. Emission.
A 1500 M. 5077 100 240 319 478
641 720 721 786 852 923 9006 050
128 167 202 280 427 468 652 676
682 704 816 921 980 7006 012 079
183 222 311 339 344 432 446 489
600 729 743 758 782 834 858 858 881
903 909 909 155 162 166 228 238

245 247 249 251 256 256 310 348 376
613 635 636 607 626 782 891 964
976 9002 009 786 831 914 994 10237
835 544 578 600 615 768 819 844 944
954 971 10020 111 115 173 220 263
317 438 601 771 814 964 983 10192
126 267 291 294 270 640 807 837 861
874 897 12063 153 168 370 391
400 435 487 600 625 841 636 618 663
690 762 770 772 655 828 884 886 948
13012 029 225 258 368 402 403 603
619 703 746 802 840 870 977 14002
019 029 030 122 175 243 251 800 356
369 380 388 415 620 632 639 670 683
687 730 842 844 856 900 918 928 929
980 10044 161 179 228 351 687 740
741 896 922 10027 102 167 374 378
436 522 588 595 683 796 927 937 953
17002 016 018 097 208 231 611 636
649 676 715 748 812 838 882 926 936
987 13117 150 245 292 394 410 464
668 621 658 666 669 687 718 746
937 10061 144 168 193 212 239 314
327 434 482 537 609.

II. Emission.
A 1000 M. 18 43 41 183 190
266 338 590 471 516 655 787 860 937
1112 165 185 232 428 455 488 593
674 762 796 818 888 939 941 956.
A 500 M. 2189 247 257 274 276
280 480 696 608 722 726 818 829 993
3027 030 055 223 240 540 614
746 830 862 883 910 919 927 949
4235 455 486 606 609 687 718 746
782 928 945 5033 087 104 118 188
216 443 507 564 617 735 810 935 870
878 987 991.

III. Emission.
A 1500 M. 820 331 332 333
353 365 385 401 619 622 673 678 712
1001 041 100 270 293.
A 500 M. 1355 437 617 713 984
6013 087 291 296 298 298 476 632
643 767 851 8087 286 296 476 632
608 748 797 898 975 4162 167 116
573 432 686 781.

IV. Emission.
A 2000 M. 102 107 139 146 347
248 411 620 631 711 774 824 867
890 892.
A 500 M. 1248 237 784 2392
748 823.

Vorzugs

Mme. Chabert.

Strassen- und Salon-Toilette nach Maass.
Langgasse 33, Eingang Goldgasse 18.

Verzogen nach Bleichstrasse 7, 2 l.

O. Wolf, langj. Directrice 1. Häuser.

Engl. Strassen-, Reit- und Sport-Kleider.

Vorzügliche Arbeit. Mässige Preise.

Ponisenstr. 3, 1, Ponisenstr. 3, 1,

vis-à-vis dem Café Metropole.

Atelier für Modes.

Pariser Modelle.

Güte werden die von 75 Pf. an garnirt.

Das angesehenste und feinste Fahr-
rad ist gegenwärtig ohne Zweifel die
Marke

2001

„Wanderer“

Die Wanderer-Fahrräder sind
Master-Maschinen in jeder Beziehung
und in den höchsten Kreisen eingeführt.
Wanderer-Fahrradwerke.



Vertreter:

Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42. Teleph. 518.

Möbel-Consum-Geschäft

Ponisenstr. 17, neben der Reichsbank. Ponisenstr. 17.

Von heute täglich

9-12 u. 2-7 Uhr

werden in den Geschäft-Lokalitäten Ponisen-
strasse 17 sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in
großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen
bei solider Arbeit freihändig verkauft. 6075

Ca. 40 Kupp. matt u. bl. Betten, zehn
Taschen-Sophas, Garnituren mit Plüsch
und Seidenbezug, Ottomanen, Büffets,
Bureau, Herren- u. Damen-Schreibtische,
ca. 50 Bücher-, Spiegel-, Kleider- und
Küchenschränke, Kommoden, Console,
Waschkommoden u. Nachtschränken mit
Marmor, Handtuchhalter, Serviertische.

Alles in großer Auswahl u. guter Qualität u.
mehrfähriger Garantie zu billigen Preisen.

H. Markloff,

Ponisenstrasse 17, Ponisenstrasse 17,
Consum-Geschäft für Möbel, Betten,
Wohnungs-Einrichtungen und Ausstattungen.

Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei
in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 13.

Büro: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Julius Moses

Kl. Burgstrasse 10, 1. Wiesbaden, Kl. Burgstrasse 10, 1,

offerirt

Gardinen

in grosser Auswahl: Englische Tüllgardinen, abgepasst, Fenster Mk. 1.75, 2.25, 2.50,
3-15 Mk., vom Stück, breite Waare, Meter 50, 60 Pf. bis Mk. 1.35, Scheibengardinen
(Vitrages) Meter 30-80 Pf., Spachtel-Tüllgardinen in grösster Muster-Auswahl, Fenster
Mk. 14.-, 15.- u. s. w., Restbestände von 1-4 Fenster und Muster vorjähriger Saison
weit unter Preis.

Portièren

in allen Stylarten. Portièren vom Stück Meter 80 Pf., Mk. 1.-, 1.25. Lange abge-
passte Portièren in neuesten Mustern mit Bordüren oder Streifen Stück Mk. 2.-, 3.-, 4.-
und 5.-. Abgepasste Portièren in hochaparten Mustern, schwerste Qualitäten, ganz neue
Muster, 6, 7, 8, 9-18 Mk. Restbestände von 1-4 Portièren und Muster vorjähriger Saison
weit unter Preis.

Teppiche

in allen existirenden Grössen und Fabrikaten zu hervorragend billigen Preisen.

Grösste Auswahl in

**Tisch- und Schlafdecken, Möbelstoffen,
Plüsch, Moquettes, Kameltaschen,
Divandecken, Läufer und Linoleum etc.**
zu bekannt billigen Preisen.

5870

**Hollrückenwände,
Balkon- und Gartenmöbel,
Eischränke**

empfiehlt

4020

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Hans- u. Küchengeräthe.
Telephon 241.

Berliner Menwäscherei

von A. Weingärtner, Berlirgasse 40,
empfiehlt bei prompter und feiner Ausföhrung ein Oberhemd
zu waschen u. bügeln 25 Pf.,
ein Brauen 6 Pf.,
ein Paar Handtücher 10 Pf.,
ein Kleid 1.00 Mk.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden u. Bekannten
die gef. Mittheilung, dass ich meine Wohnung von Röder-
strasse 31 nach

5912

Röderstrasse 31

und meinen Lagerplatz nach Platterstrasse 76 verlegt
habe. Dasselbst unterhalte ich ein großes Lager in Dach-
pappen versch. Qual., Isolirplatten (alle Maassgrößen),
Theer, Carbolinum, Holz-Cement, Schiefer-
platten und empfehle solches zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Carl Ullius,

Dachdeckerei und Asphalt-Geschäft,
31. Röderstrasse 31.

ca. 1 1/2 Morgen, „Weinberg“, zu verk.
Näh. Adolphsallee 17, 2. Etage.

Erwiger Alee,

Flügel Pianos.

Verkauf und Mieth.

Alleinvertretung von Th. Steinweg Nachf., Braunschweig, Rud. Jbach Sohn, Berdux,
Feurich, Dörner, Rosenkranz.

Lager und Vertretung von

4127

Bechstein, Blüthner.

Musikalien. Instrumente.

Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.

Gr. Burgstr. 9. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Zahlungs-Erleichterungen!

Weltweiteste Garantie!

9. Langgasse. Langgasse 9.

9. Langgasse 9.

Gebrauchte und neue Möbel, sowie sonstige Haushaltungs-
gegenstände sind stets auf Lager zu billigen Preisen.

Ferd. Müller,

Möbelhandlung.

Geschäft von Morgens 8-1 Uhr und Nachmittags von
2-7 Uhr.

Marktoffen (Magnum bonum) im Walter u. Gr.
u. Zagestr. zu d. Röderstrasse 33. 6190

Malton Weine.



„Allen an einen guten Krankenwein zu stellenden Anforderungen entsprechen in vollkommenster Weise die Malton-Weine — rein aus Malz durch ein eigenartiges Vergährungsverfahren hergestellt, in Folge ihres hohen Extractgehaltes nahrhafter als Traubenwein, für Kranke wie Gesunde ein Nahrungs-, Kräftigungs- und Labungsmittel unvergleichlicher Art.“

(„Gesundheit“ 1897, No. 6.)



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommierten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erfindenden Verbesserungen empfehle bestens.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 3670

Rothe Pracht-Betten
mit 11. unbed. Federn, so lange noch
vorhand. 11. gr. Ober- u. Unterbett u.
Rücken, reich mit weich. Bettfed. gef.
mit 12 1/2 Mt. Bettstellen 15 1/2 Mt.
Extradr. Bettstellenbetten nur 20 Mt.
Durch Zufall eingetr. 1 Bad. Prachtv.
Goldweiser Ramon-Goldbannen
d. wunderbarer herrlicher Rülfrakt (nur
4 Mt. u. Oberbett), 4 Mt. 2.50 Mt.
Nicht. solche Betrag retour, daher kein
Risiko. Verschieden gratis.

A. Kirschberg, Leipzig,

Wassendorferstraße 5.

(La 880)
F 102

Wir bringen auf den Viehmarkt nach
Bierstadt 40 St. schöne Rinder zum Verkauf.
Seewald & Weis.

Patente

besorgen u. verwerten

H. & W. Patsky

Berlin NW.

Lausen-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer

reichen

Erfahrung

(25 000

Patentangelegenheiten

wie herstellend, technisch, rechtlich,

günstige Verhältnisse zu.

Eigene Bureau: Hamburg,

Köln u. B., Frankfurt a. M.,

Breslau, Prag, Budapest,

Referenzen großer Häuser

— Gegr. 1882 —

ca. 100 Angestellte.

Verwaltungskosten ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Leistung — Prospekt gratis.

Für Brantlente, Pensionen und Private

empfehle eine große Auswahl Kameltaschen-Divans,
Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Verticows,
Spiegelschränke, Buffets, Waschtisletten, alle
Arten compl. Betten, sowie ganze Zimmer-
Einrichtungen zum Selbstkostenpreis unter
Garantie für solide Arbeit. 1829

Achtungsvoll

W. Egenolf,

Webergasse 3, Gartenh.

Tischdecken,

150/180 gross, für Speisetische, 30 Mark das Stück, in
allen uni Farben, mit Altgold-Borde und Franzen,
empfehlen 2179

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 8 und 10.

Hygienische Gesichtspflege

mit Massage, nach neuem amerikanischen System, ärztlich empf.
auch Manicure und Hüften-Massage u. c.
Julie Bech. Wollente aus Copenhagen, Wilhelmstr. 18, 2.

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 3609

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 3665



S. Rosenow,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8,
Hotel Metropole.



Ich beehre mich ergebenst mitzutheilen, dass ich Montag, den 10. d. M., hierselbst

Wilhelmstrasse 8, Hotel Metropole,

ein

Schuhwaaren-Geschäft

grösseren Stils eröffne.

Reiche Erfahrung, bestbewährte Bezugsquellen des In- und Auslandes setzen mich in die Lage, stets das Neueste und Beste zu bieten.

Es gelangen nur beste Fabrikate zum Verkauf, für deren Solidität unbedingt garantirt wird und sind die Preise mässig und fest.

Beginn meiner Ausstellung moderner Schuhwaaren bereits Sonntag, den 9. d. M., zu deren Besichtigung ich ergebenst einlade.

Hochachtungsvoll ergebenst

S. Rosenow, Wilhelmstrasse 8,
Hotel Metropole.

Telephon
Nr. 59.

J. & G. Adrian
Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition.
Tägliche Abholung von Reise-Effekten und Gütern
aller Art — Versendung und Assuranz nach
allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport
mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen
Orten der Welt
von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Verpackung unter
Aufbewahrung
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke
Möbel, Kisten, Kisten etc.
in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuerfesten
und ungeheuerlichen

Lager-Häusern
die grössten am Platze
Schlachthausstrasse
6 und 7.
Beste Referenzen.

Loge Plato, Friedrichstrasse 27.
Dramatisch - musikalische Unterhaltung
zum Besten der
Wiesbadener Wohlthätigkeits-Einrichtungen und des
Thierschutz-Vereins

11. und 12. Mal. Anfang 8 Uhr.
„Second Thoughts“, ein Original-Lustspiel.
„Freezing a Mother in Ice“, Poesie in 1 Akt.
welche letzteren Stücke von Mitgliedern der englischen Gesell-
schaft, unterstützt von deutschen Künstlern, ausgeführt werden.
Musik: Pianist Herr Director Spangenberg.
Lieder: 1. Abend Fr. Schreiner-Nordeck.
Herr Opernsänger Strahosch.
Vortrag: Herr Hofchauspieler Schreiner.
Nummerierter Platz 3 Mk., unnummerierter Platz 2 Mk. sind
zu haben bei Moritz und Münzel, Tannusstrasse 2b, und
Feller & Gecks, Langgasse 49.

Turn-Verein.

Heute Sonntag, 9. Mai, Nachmittags
2 Uhr (bei günstiger Witterung), findet unter
Turnturnen
auf dem „Hofberg“ statt, wozu wir unsere Mit-
glieder und Freunde des Vereins herzlich einladen.
Der Vorstand. F 302

Kriegerverein Germania-Allemania.

Heute Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags:
Familien-Ausflug

nach Mendorf im Rheingau in das Gasthaus
„Zum Tiefenthal“, wozu unsere verehrten Mitglieder
mit ihren Angehörigen ergebenst eingeladen sind.
Gemeinsame Abfahrt: 2³⁰ Uhr mit dem Zuge der Rhein-
bahn bis Niederwalluf (Sonntagsbillet à 50 Pf.).
Um zahlreichste Beteiligung bitten
Der Vorstand. F 343

Küfer-Verein Wiesbaden.

Wir beabsichtigen heute Sonntag, den 9. Mai,
einen

**Ausflug nach Bierstadt,
Saalbau „Zur Rose“.**

zu unternehmen, wozu Freunde und Gönner des Vereins
ganz ergebenst einladen!

Der Vorstand.
NB. Für Unterhaltung der Gäste, sowie Tanz ist
bestens Sorge getragen.

Kneipp-Verein.

Nächsten Montag, den 10. d., Abends 8¹⁵ Uhr, findet
im Vereinshaus, Deichmeierstrasse 24, ein

Vortrag

des Herrn Dr. Gutschalk, Kneipp-Arzt aus Garmisch
(Hochland), statt.

Thema:

„Medizinwahn und Kindererziehung.“

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. An mehreren darauf-
folgenden Tagen wird genannter Arzt Sprechstunden hier abhalten.
Das Lokal wird noch in den Tagesblättern und am Vortrags-
abend bekannt gegeben.

Der Vorstand.
Pferdegeschirre, silberpl., ein- und zwei-
spänn., preiswürdig zu
verkaufen bei
H. Jung, Langgasse 37.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen
und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

Apfelwein-Kelterei

Fried. Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsalles.

Kelterei: Adlerstrasse 22.

Guggenheim & Marx,

14. Marktstrasse 14

in 5506

Wiesbaden.

Jeden Montag

Verkauf

der sich angesammelten

Reste

zu jedem irgendwie an-
nehmbaren Preise.

La Apfelwein,

glanzhell und köstlich, sowie

Apfelwein-Champagner
in anerkannt vorzüglicher Qualität, garantiert für jahre-
langes Halten, liefert frei ins Haus

Jac. Stengel,
Sonnberg.

Schepeler's Kaffee

Georg Schepeler, Kaffee-Import, Mk. 1.60, 1.70, 1.80
Frankfurt a. M. p. 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage bei (Fa. 419/4) F 109

W. Stauch,

Friedrichstrasse 48.

Nächste Ziehungen:

Weißen-Loose à 1 Mt., Ziehung 8.-10. Mai.

Marienburg-Loose à 1 Mt., Ziehung 12. Mai.

Weseler Classen-Loose, Ziehung 6. 7. Mai.

Samptcollecte de Fallois, Langgasse 10. 5936

Cattune

treffen fortwährend ein.

Bitte meine Schau-
fenster zu beachten.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- u. Neug.

5885

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. St. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speiser, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
tagel und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebnahme ganzer Ausstattungen und An-
fertigung nach Zeichnung. F 346

Die Hofwagenfabrik

von

Dick & Kirschten

in

Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum
Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur
Uebnahme von Reparaturen aller Art.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Tannusstrasse 13, Gaststätte der Straßen- u. Pferdewagen.

Neueste und grösste Frauen-Hochschule Nassau. Gegegründet 1879

— Pensionat für Auswärtige. —

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern

übergebt durch die Vorsteherin, Fräulein Victor, oder den
Unterschiedeten. Moritz Victor. 266

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 1178

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Diese Woche

verkaufen wir unsere sämtlichen Vorräthe in

Damen-

kleider-Stoffen

Ausverkaufs-Preisen!

Kleiderstoffe, regulärer Preis 90 bis Mt. 1.-

diese Woche zu 60 Pf. per Meter.

Kleiderstoffe, regulärer Preis 1.20 bis Mt. 1.50.

diese Woche zu 90 Pf.

Kleiderstoffe, regulärer Preis 1.60 bis Mt. 2.-

diese Woche zu 1.25 Mt.

Kleiderstoffe, regulärer Preis 2.20 bis Mt. 2.80.

diese Woche zu 1.90 Mt.

Schwarze Alpaca's, schwarze Cheviots.

Schwarze Fantastik-Stoffe durchgängig 6228

ca. 15 % unter Preis.

Ein Posten Woll-Mousseline

zu 40 Pf. per Meter.

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx,

14. Marktstrasse 14.

Ausstellung zuletzt eingetroffener Modestoffe!

Von den reichhaltigen Assortimenten unseres Lagers empfehlen wir nachstehend einige Genres als **hervorragend preiswerth**:

Doppeltbreite Loden , ausserordentlich haltbare Qualität in neuen Melangen, Meter —.60	Doppeltbreite reinw. uni Cheviots bedeutend unter Preis Meter —.50
Doppeltbreite englische Stoffe in reizenden Dessins Meter —.70	Doppeltbreite reinwoll. glatte Foulés und Croisés Meter —.80
Doppeltbreite klein carrirte und gemusterte granit-artige Stoffe Meter —.85	Doppeltbreite reinwollene Granit- und Sergegewebe Meter 1.25 und 1.—
Doppeltbreite reinwollene Stoffe in hochaparten Dessins, vorzügliche Qualität, Meter 1.—	Doppeltbreite reinw. Modestoffe , ausserordentlich elegante Gewebe in allen neuen Farben Meter 1.75 und 1.40
Doppeltbreite reinwollene Fantasiestoffe mit ganz neuen Effecten Meter 1.25	Doppeltbreite reinw. Cover-Coatings , 115/120 Cmt. breit, Meter 3.50, 3.— bis 1.75
Doppeltbreite Etamines und Grenadines , leichte Sommerstoffe Meter 2.—, 1.50 bis 1.10	Electoral Merinos und Cachemires , reine Wolle, beliebteste Gewebe der Saison, 120/115 Cmt. breit, Meter 3.25 bis 2.50
Schwarze u. farbige Rein-Seidenstoffe , glatt und gemustert, aussergewöhnlich billig, Meter 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.— bis 80 Pf.	Weisse und schwarze Reinwollenstoffe , glatt und gemustert, doppeltbreit, in nur soliden Qualitäten, Meter 3.—, 2.—, 1.50, 1.20, 90, 75 bis 60 Pf.

Sonnen- und Regenschirme, Entoutcas und Spitzenschirme,
aparte Stöcke, solide Stoffe, enorm billig!

S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

Die Gewinne der Königsberger Pferdelotterie

Ziehung 26. Mai, bestehen aus 10 compl. bespannten Equipagen, 47 edlen ostpreussischen Pferden, 2413 massiven Silbergegenständen. Günstigste Gewinnerinnen weil weniger Loose. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Looseporto und Gewinnsteuer 50 Pf. extra, empf. die General-Agentur v. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier d. H. F. de Fallois, Nassauische Lotteriebanc Zietzold. F 22

RHENSER
Natürliches kohlensaures
MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Haupt-Niederlage bei H. Roos Nachfolger, Metzgergasse 5.

(Ka. 471/4) F 109

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste u. größte Frauen-Fachschule
Raffaels.
Biesbaden, Lammstrasse 13.
Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der häuslichen Wirklichkeit

leben Mädchen und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die praktischen Handarbeiten (Sticken, Nähen, Weben, Stricken, Plüscharbeiten, Buchbinden u. s. w.), sowie die hauswirthschaftlichen Väter (Kochen u. s. w., Waschen u. s. w.). Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur Fortbildung in Deutsch (Mussig, Literatur u. s. w.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Vervollständigung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, ausgiebige

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunst-Anstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen hies engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in entsprechenden Stellungen unterzubringen.

Die Anstalt bildet aus: Handarbeits-Lehrerinnen für Mädchen-Schulen und für Hochschulen;
Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen;
Zuschneiderinnen für Wäsche und für Confection;
Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große lustige und helle Räume. — Sehr mäßige Honorarsätze.

Prospekte über berufliche Ausbildung stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art erteilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin Fräulein Julie Victor oder der Unterzeichnete Moriz Victor.

Nach Ostern

Neuaufnahme von Schülerinnen
für alle Fächer.

Bienenhonig 1 Mk.

per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Befüllung meines Standes, über 50 Bienen, gern gestattet.
Carl Praetorius, Wallmühlstraße 32.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste aller gleichartigen Wäsche-Produkte, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Tisch- und Unterbetten — kosten ohne Unterchied der Färbung:

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.